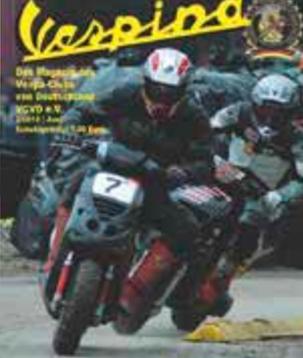


Das Magazin des Monats... Vorstand wiedergewählt... Schwachpunkte entdeckt...



Vespa wird ADAC-Mitglied... Mit dem MP3 durch Köln...



Supersmoto in Saarbrücken... Eröffnungstreffen in Fürth...



„Wir können auch anders“... Vespa-Leder haben ein...



Das Magazin des Monats... Vespa World 2011 in Frankfurt...



Der neue E10-Sprit ist da... Vespa-Leder haben ein...



950 special mitsc Doreif... Karnevalskalender...



Das Historische Register... Neuer Vorstand im Amt...



Der Historische Vespa Club... Gelangens Premiers...



Der Historische Vespa Club... Gelangens Premiers...



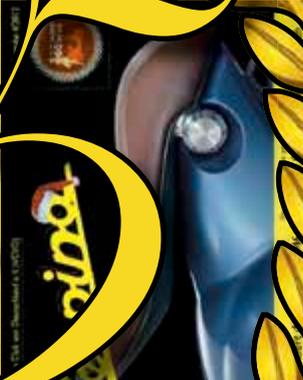
Der Vespa Club... Vespa World 2013...



Der Vespa Club... Vespa World 2013...



Der Vespa Club... Vespa World 2013...



Der Vespa Club... Vespa World 2013...



Der Vespa Club... Vespa World 2013...



Der Vespa Club... Vespa World 2013...



Der Vespa Club... Vespa World 2013...



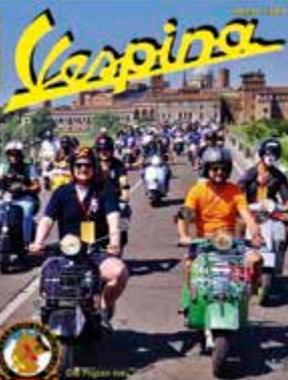
Der Vespa Club... Vespa World 2013...



Der Vespa Club... Vespa World 2013...



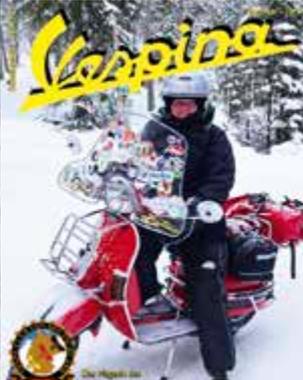
Der Vespa Club... Vespa World 2013...



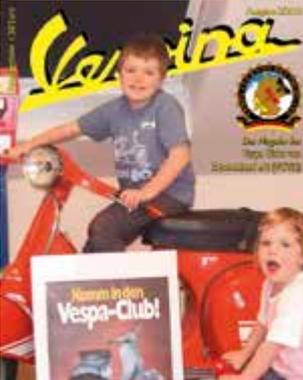
Der Vespa Club... Vespa World 2013...



Der Vespa Club... Vespa World 2013...



Der Vespa Club... Vespa World 2013...



Der Vespa Club... Vespa World 2013...



Der Vespa Club... Vespa World 2013...



PURE SCOOTERING

Dein Vespa Shop von Rollerfahrern für Rollerfahrer seit 1992.

Alle Vespa Ersatzteile ganz einfach über **Explosionszeichnungen** finden und online bestellen.

Tips, Tricks, Downloads, Ersatz- und Tuningteile aller namhaften Hersteller in unserem Webshop.

- DHL & UPS - günstige Express-Lieferung
- Sichere und einfache Zahlung per Rechnung, Kreditkarte, Nachnahme oder Paypal

Hallo Allerseits,



Uwe Bödicker
VCVD-Präsident

ihr haltet gerade die Jubiläumsausgabe unseres Verbandsmagazins VESPINA in der Hand. Es ist das 25. Exemplar und unser Chefredakteur und Beisitzer Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit Christian Laufkötter hat wieder ein gelungenes Heft zusammengestellt. Dafür herzlichen Dank und weiter so.

Nun geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Dramaturgischer Höhepunkt war wohl unsere Delegiertenversammlung am 1. November in Schwerte. Zunächst möchte ich mich ganz herzlich beim MC Ruhrtal bedanken für die Durchführung des Abschlusstreffens inklusive Ehrungen am Tag zuvor und die Schaffung des organisatorischen Rahmens für die Delegiertenversammlung.

Dass es Diskussionen geben würde, wenn das Thema „Mitgliedsbeitrag“ auf der Tagesordnung steht, war mir natürlich klar. Dass es aber zu solchen langandauernden Debatten führen würde, hat mich dann doch etwas überrascht. Insbesondere da wir hier meiner Meinung nach über Beträge sprechen, die einer solch langen Auseinandersetzung nicht bedürfen. Natürlich

erscheint der nun beschlossene Beitrag, der übrigens auf Vorschlag der Delegierten deutlich über den Antrag des Vorstandes hinausgeht, bei großen Clubs absolut betrachtet hoch. Man darf aber nicht vergessen, dass er von entsprechend vielen Personen geschultert wird. Und der nun beschlossene Betrag von 4,- € pro Person pro Jahr stellt noch nicht einmal den Gegenwert von 2 Glas Bier oder einer Schachtel Zigaretten dar. Umgerechnet auf den Monat sind das 0,33 €. Dafür bekommt man heute gerade mal ein normales Brötchen. Ich denke, dieser Betrag ist jedem Mitglied, auch den Passiven, zuzumuten.

Auch die Vorstandswahlen stellten sich als schwieriger heraus als ich erwartet hatte. Wir bedanken uns nochmals für Euer Vertrauen und werden als Team weiter daran arbeiten, den VCVD bestmöglich nach innen und außen zu vertreten.

Abschließend möchte ich mich bei allen Delegierten bedanken, die sich spontan bereiterklärten haben, meinem Aufruf um Hilfe beim Abbau zu folgen. Dies zeigt mir, dass wir trotz aller vorhergehenden Unstimmigkeiten weiterhin ein starkes Gemeinschaftsgefühl haben.

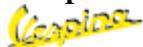
Ich wünsche Euch nun ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Und ich hoffe, wir sehen uns im nächsten Jahr bei vielen schönen touristischen und sportlichen Veranstaltungen wieder und verbringen vergnügliche Stunden miteinander.

Bis dahin – VespaRoll

Euer

Titelfoto: Jubiläum! 25 Ausgaben von Vespina liegen gedruckt vor!

Impressum



Das Magazin des
Vespa Club von Deutschland e.V. (VCVD)
www.vcvd.de

Herausgeber:

Vespa Club von Deutschland e.V.
Hüschelrath 5, 42799 Leichlingen
Tel.: 0176-51 70 09 48

Der VCVD ist Mitglied im



Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.):

Christian Laufkötter
Langeoogstr. 44, 45665 Recklinghausen
Tel. 02361 - 99 77 325
E-Mail: laufkoetter@vcvd.de

Redaktion

Sigrid Bödicker, Uwe Bödicker, Thomas
Brandherm, Jörg Hemker, Christian Laufkötter,
Silke Laufkötter, Frank Nagel, Yvonne Nagel,
Friedemann Vorwerk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rolf Griesmeier, Till Kleinschmidt, Bengt Lange,
Carsten Lichnau, Susanne und Michèle Neuge-
bauer, Bernd Nicodemus, Frank Wiese, Stefan
Wilhelm

Anzeigen:

Christian Laufkötter
Langeoogstr. 44, 45665 Recklinghausen
Tel. 02361 - 99 77 325
E-Mail: anzeigen@vcvd.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 4/2013

Druck:

xposeprint@
by Druckhaus Weppert Schweinfurt GmbH
Silbersteinstraße 7, 97424 Schweinfurt

Vespina erscheint viermal jährlich und wird im
Rahmen der Mitgliedschaft kostenfrei an die
Ortsclubs des VCVD geliefert. Beiträge, die mit
Namen oder Namenszeichen des Verfassers
gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion oder des Präsidiums
wieder.

Bei unverlangt eingesendeten Texten und/oder
Bildern überträgt der Einsender automatisch das
Recht zur Veröffentlichung an den VCVD. Der
Einsender haftet für eventuelle Verletzungen
von Rechten Dritter.

Der VCVD hat das Recht, das eingesendete
Material sowohl in Vespina als auch auf den
Internetseiten des VCVD zu veröffentlichen. Ein
Rechtsanspruch auf Honorarzahung kann in
keinem Fall aus der Veröffentlichung abgeleitet
werden.

Aus Platzgründen können nicht alle Einsen-
dungen berücksichtigt oder in vollem Umfang
veröffentlicht werden. Nachdruck, auch aus-
zugsweise nur mit Genehmigung. Nachrichten
an die Redaktion bitte an: redaktion@vcvd.de



Aus dem Inhalt

Editorial	3
Aus dem Verband	5 – 12
Saisonabschluss 2015	
Protokoll der Delegiertenversammlung	
Neues vom VWC	
Historisches Register	
Aus den Clubs	14 – 17
Die große Winsen-Tour: Von der Luhe an die Aller mit der Calessino	
Rekord: Über 600 Gäste kommen zur Scootervista nach Straubing	
On the run	18 – 24
Willkommen im Regen: Isle of Wight 2015	
Maskes Vintage Rally: There will be mud!	
Taunusvespen rollen durchs Rhein- und Moseltal	
VC Rothenburg beim Stelldichein der Vereine	
Sport	26 – 32
Austrian Vespa Rally in Klosterneuburg	
German Vespa Rally aus Schweizer Sicht	
Enduro-Lauf in Pfungstadt	
MC Ruhrtal richtet Lauf zur Trialmeisterschaft aus	
Bremen ist Gastgeber der 4. German Vespa Rally	
Aussichten für das kommende Jahr	
Technik-Tipps	33 – 34
Nachrichten	40 – 41
Termine	42



Saisonabschluss 2015

Erstmals seit 2012 hat sich mit dem MC Ruhrtal wieder ein Club zur Ausrichtung eines Abschlusstreffens mit Jahresehrungen und Delegiertenversammlung bereitgefunden.

Am Samstag, den 31. Oktober, traf man sich zum Saisonausklang an der Heideschule in Schwerte, um die Saison 2015 bei wunderschönem sonnigen Herbstwetter Revue passieren zu lassen. Die Teilnehmer wurden mit Brat- und Currywurst sowie Pommes einerseits und verschiedenen Kuchen andererseits verwöhnt. Dazu gab es kalte wie warme Getränke. Zum Abend hin traf man sich in der Schützenhalle Geisecke zu einer kurzweiligen Abendveranstaltung. Zunächst erfolgte eine Stärkung mit einem warmen Abendessen gemäß Vorbestellung. Anschließend stellte sich die Trial-Jugendabteilung des MC Ruhrtal in einem kleinen Diavortrag vor, und es wurde eine clubinterne Jahresehrung vorgenommen.

Nun vollzog auch der VCVD seine Ehrungen. Da in diesem Jahr bekanntermaßen nicht alle Wettbewerbe ausgefahren wurden, ging dieser Teil zügiger als gewohnt über die Bühne. Im sportlichen Bereich wurden folgende Personen geehrt:

Trial A-Klasse:

Günther Kübler (Vespa Club Bonn) vor Till Kleinschmidt (Vespa Club Herkules Kassel) und Andrea Neukirchner (MC Ruhrtal)

Trial B-Klasse:

Nick Neukirchner (MC Ruhrtal) vor Anna Müller (MC Ruhrtal) und Tim



Zimmermann (MC Ruhrtal)

Deutsche Sportmeisterschaft:

Till Kleinschmidt (Vespa Club Herkules Kassel) vor Bernd Kübler (Vespa Club Bonn) und Günther Kübler (Vespa Club Bonn)

Außerdem erhielten für ihre sportlichen Gesamtleistungen Frank Lohmer (Vespa Club Bonn) die bronzene und Till Kleinschmidt (Vespa Club Herkules Kassel) die goldene Sportnadel des VCVD.

Im touristischen Bereich konnte sich Peter Höhner (Vespa Club Bonn) vor Kim Lara Raith (Vespa Club Erlangen) und Ralf Wittigschlager (Vespa Club Taunusvespen) behaupten. Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger.

Anschließend wurde noch bis weit nach Mitternacht gefeiert und getanzt, Benzin gesprochen und gelacht.

Am Sonntag stand dann die Delegiertenversammlung auf dem Pro-

gramm. Die Veranstaltung begann mit einer leichten Verspätung, da erfreulicherweise viele Delegierte daran teilnehmen wollten. Insgesamt waren 72 stimmberechtigte Delegierte aus 60 Clubs anwesend. Die Tagesordnungspunkte wurden leidenschaftlich und teilweise durchaus kontrovers diskutiert. Insbesondere wurde ein neuer Mitgliederbeitrag auf geänderter Basis beschlossen sowie der gesamte Vorstand in seinem Amt bestätigt. Nur der Posten des Vizepräsidenten geht von Christian Laufkötter auf Tanja Schlemme über. Dadurch zog sich die Veranstaltung länger hin, als wohl von allen Teilnehmern vermutet, und endete erst am mittleren Nachmittag.

Um Anfang nächsten Jahres eine Rechnung nach neuen Berechnungsverfahren stellen zu können, möchten wir alle Clubs bitten, uns bis zum 15. Januar 2016 eine Mitgliederliste mit Vor- und Zunamen jedes Mitgliedes zukommen zu lassen. Die Rechnungen gehen dann umgehend in die Post. Der Einzug bei entsprechender Berechtigung würde dann Ende Januar erfolgen.

Alle Beschlüsse im Detail können dem Protokoll der Versammlung auf den folgenden Seiten entnommen werden.



Uwe Bödicker
VCVD-Präsident
Fotos: Bengt Lange
VC Hamburg

Protokoll der Delegiertenversammlung 2015

Vespa Club von Deutschland e.V.
Protokoll zur Delegiertenversammlung
am 01. 11. 2015 – 10:00 Uhr im
Bürgerschützenhaus Geisecke / Schwerte

Top 1 Der Präsident Uwe Bödicker bat bei den Delegierten um Verständnis dafür, die Veranstaltung etwas später zu beginnen, da noch weitere Delegierte um Einlass anstanden.

Um 10:25 Uhr eröffnete der Präsident die Versammlung und begrüßte die anwesenden Delegierten der VCVD-Ortsclubs sowie den VCVD-Ehrenpräsidenten Dieter Mertes und die VCVD-Ehrenmitglieder Reinhard Rathjen und Matthias Eull.

Top 2 Die Delegierten erhoben sich zur Totenehrung von ihren Plätzen, der Präsident verlas die Namen der verstorbenen Mitglieder.

Top 3 Es wurde festgestellt, dass der Termin der Delegiertenversammlung im Schreiben vom 21. August 2015 bekanntgegeben wurde. Die Einladung mit Tagesordnung wurde den Clubs am 15.09.2015 fristgemäß und formgerecht zugestellt. Es gab im Vorfeld einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Dieter Mertes machte den Präsidenten darauf aufmerksam, dass gravierende Beitragsänderungen als eigener Tagesordnungspunkt zu behandeln wären. Gleichzeitig beantragte er fristgemäß und formgerecht die Aufnahme des Punktes „Erhöhung des Beitrages ab 01.01.2016“ auf die Tagesordnung. Der Präsident schlug vor, diesem Antrag als Punkt 12.a vor den weiteren Anträgen in die Tagesordnung aufzunehmen. Diesem Vorschlag wurde einstimmig entsprochen. Weitere formale Einwände gab es nicht.

Von den 152 derzeit gemeldeten Clubs mit 185 Delegiertenstimmen waren 60 Clubs mit 72 Delegierten anwesend. Hinzu kam die eine Stimme des Präsidiums. Insgesamt waren also 73 Delegierte vorhanden.

Die Delegiertenversammlung war gemäß § 10 Ziffer 3 der Satzung unabhängig von der Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten beschlussfähig.

Top 4 Das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 29.10.2013 in Leichlingen wurde ohne Gegenstimme oder Enthaltung angenommen.

Top 5 Der Präsident gab seinen Rechenschaftsbericht ab, hier im Wortlaut:

„Hallo Allerseits, und wieder sind 2 Jahre um. Und wieder möchte ich Euch über die letzten beiden Jahre Bericht erstatten.

Zunächst möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern Dennis Biesen, Till Kleinschmidt, Christian Laufkötter, Bernd Nicodemus und Tanja Schlemme für die

großartige Zusammenarbeit bedanken. Wir haben uns zu einem schlagkräftigen Team zusammengefunden. Dies wird auch dadurch belegt, dass wir uns ausnahmslos alle entschlossen haben, erneut zu kandidieren. In meinen Dank miteinschließen möchte ich aber auch unsere Lebenspartner, die uns den Freiraum geben, unsere Ämter so zeitintensiv auszuführen wie wir es tun.

Wir hatten zugegebenermaßen bei der Rechnungslegung und dem Einzug der Mitgliedsbeiträge in den letzten beiden Jahren einige Schwierigkeiten. Dies war dem Umstand geschuldet, dass sowohl der Schatzmeister gewechselt hat als auch die Verwaltungssoftware getauscht und das Sepa-Lastschriftverfahren neu eingeführt wurde. Für die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten möchte ich mich hiermit entschuldigen. Wir haben jetzt alles im Griff und werden die Beitragszahlung diesmal reibungsloser abwickeln, versprochen.

In den letzten zwei Jahren mussten wir den Austritt von insgesamt 11 Clubs zur Kenntnis nehmen. Darunter waren leider auch Traditionsclubs mit langer Geschichte wie der Vespa Club Fürstenfeldbruck oder der Vespa Oldie Club Bremen. Da wir aber gleichzeitig 12 Neuzugänge begrüßen konnten, vertritt der VCVD aktuell 152 Clubs mit 4337 Mitgliedern. Wir sind nach Italien weiterhin der zweitgrößte Dachverband.

An diesen Zahlen lässt sich ein gewisser Generationenwechsel ablesen. Alte Traditionsclubs lösen sich wegen Mangels an jungen Mitgliedern auf – neue junge Clubs gründen sich; teilweise in den gleichen Städten. Das Hobby „Vespa“ wird generationsübergreifend betrieben, vielerorts aber leider nicht gemeinsam – schade eigentlich.

Auch international konnte der VCVD durch die aktive Mitarbeit im Vorstand des Vespa World Clubs weiter punkten. Die letzten 2 Jahre hatte ich die Position des Sportkommissars inne, seit diesem Juni kümmere ich mich um die Touristik- und Clubangelegenheiten und bin damit de facto die rechte Hand des Präsidenten Martin Stift.

Was hat der VCVD in den letzten beiden Jahren erreicht?

Wir haben die Liste unserer Korporationspartner deutlich erweitern und sie auch durchgängig zu Anzeigen in der VESPINA animieren können. Allerdings haben wir von ihnen auch die Information bekommen, dass die Nachfrage eher dürftig war. Teilweise erhielten sie noch nicht einmal Informationsnachfragen, geschweige denn Geschäftsabschlüsse. Einige Firmen sind deshalb auch wieder abgesprungen. Anscheinend haben wir nicht die richtigen Kooperationspartner ausgewählt. Bloß welche wären die richtigen?

2014 haben wir den VCVD noch einmal auf einer Messe, der „Motorradwelt Bodensee“ in Friedrichshafen, präsentiert. Weiterhin haben wir ein zweites Mal zu den German Vespa Days nach Herten eingeladen. Unterstützung

bei der Durchführung erhielten wir von den Los Piratos Voerde sowie dem Vespa Club Hagen. Die German Vespa Rally ging ebenfalls mit Hilfe des Vespa Club Düsseldorf in ihre zweite Runde, diesmal im Bergischen Land.

Überhaupt, die German Vespa Rally war 2015 mit ihrer dritten Auflage durch die freundliche Unterstützung des Vespa Club Mannheim ein großer Erfolg. Sie mausert sich von Jahr zu Jahr mit wachsenden Teilnehmerzahlen zum festen Bestandteil im VCVD-Kalender.

Daneben gab es eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen, so zum Beispiel die jährlich stattfindenden Vespa Alp Days, die beiden Vespa World Days in Mantova und Biograd oder die 65-Jahr-Feier des VC Hamburg. Ferner sind sowohl die Belgian Vespa Days als auch die Vespa Tage Luxemburg immer eine Reise wert. Ihr seht, im benachbarten Ausland ist aktuell mehr los als in Deutschland.

In diesem Jahr haben wir leider nicht genügend Ausrichter zu Veranstaltungen gefunden, um unsere touristischen Wettbewerbe um den „Stuck“- und „Eichner“-Pokal sinnvoll ausfahren zu können. Auch für 2016 sieht es mit Vespatreffen weiterhin eher mau aus.

Warum eigentlich? Woran liegt es, dass sich so wenige Veranstalter für Vespatreffen finden lassen? Und was können wir als Dachverband dagegen unternehmen? Können wir überhaupt etwas dagegen unternehmen? Ich bin eigentlich der Meinung, dass wir gute Rahmenbedingungen mit nur wenigen Einschränkungen entwickelt haben. Wir leben wohl aktuell in einer schnelllebigen Spaßgesellschaft, in der über die sozialen Medien heute entschieden wird, wo man sich morgen trifft – und das auch nur bei schönem Wetter – alles anonym und unverbindlich.

In diesem Umfeld lassen sich natürlich nur schwer Treffen alter Couleur veranstalten, die doch einiges an Zeit und Geld im Vorfeld verschlingen und die eine gewisse Planbarkeit benötigen. Also müssen auch wir weiterhin umdenken, wo der Mehrwert des VCVD im Besonderen, aber auch der Mehrwert der Vereine im Allgemeinen liegt. Wie früher allein in der Informationsbeschaffung jedenfalls nicht mehr. Ich kann und will nicht glauben, dass der VCVD nur noch benötigt wird, um sich bei den Vespa

World Days anmelden zu können. Wir sind hier für Vorschläge und Anregungen jeder Art dankbar. Ich hoffe, wir sind alle derselben Meinung, dass eine Institution wie der VCVD sinnvoll und erhaltenswert ist, oder?

Das gleiche Phänomen lässt sich im Sportbereich feststellen. Im letzten Jahr haben wir erstmals festgelegt, dass die Wettbewerbe nur dann ausgefahren werden, wenn mindestens 10 Teilnehmer ihre verbindliche Nennung abgeben. Nur dann lässt sich der zeitliche und finanzielle Mehraufwand für die Durchführung rechtfertigen. Dies hatte zur Konsequenz, dass die Turniermeisterschaft nicht ausgetragen wurde. Und das, obwohl wir das Regelwerk so verändert haben, dass jeder mit seinem ganz normalen Alltagsroller daran hätte teilnehmen können. Die Trialmeisterschaft kam nur wegen der großartigen Unterstützung durch den MC Ruhrtal zustande, der sich bereit erklärte, alle 4 Läufe durchzuführen. Dafür herzlichen Dank. Es scheint so, als ob zurzeit kein Interesse an den Sportarten des VCVD besteht, die German Vespa Rally ausgenommen.

Und wie geht es weiter?

Auch 2016 werden wir wieder eine German Vespa Rally ausrichten. Sie wird freundlicherweise am 13. und 14. August von den Bremer Vespa-Freunden durchgeführt, um zu beweisen, dass es auch im hohen Norden reizvolle Strecken gibt. Außerdem feiern mit dem Vespa Club Oldenburg von 1986 und dem Vespa Club Hagen zwei Vereine ihre runden Geburtstage mit einem Jubiläumstreffen. Es ist also durchaus Luft für weitere Veranstaltungen.

Darüber hinaus wirft natürlich schon das Großereignis „Vespa World Days 2017 in Celle“ seine Schatten voraus. Dazu aber später mehr.

Zum Schluss möchte ich noch zwei außergewöhnliche Aktionen nicht unerwähnt lassen: Dirk Kubenke vom VC Lippstadt spendete einen Teil seines Verkaufserlöses zur „Team Deutschland“-Plakette an den VCVD und der VC Hamburg versteigerte 5 Sonderplaketten ihrer Jubiläumsveranstaltung zu Gunsten des VCVD. Dafür bedanken wir uns angesichts unserer finanziellen Situation ganz herzlich!

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!“

Anzeige



Friedrich-Ebert-Str. 38
45711 Datteln
Tel.: 02363/72 89 86-0

info@klassikroller.com
www.klassikroller.com
www.facebook.com/klassikroller



Günstige Finanzierung!

Restaurierungen inkl. KTL-Beschichtung • Leistungssteigerungen • Individuelle Umbauten

Die anschließende Aussprache ergab folgende Wortmeldungen:

Dieter Mertes fragte nach, warum der VCVD bei dem Vespa Club Elm-Saar nicht nachgefragt habe, ob sie einen Lauf zur Turnier- bzw. Trail-Meisterschaft durchführen würden. Adolf Graf sen. (VC 59 Kaiserslautern) schloss sich dieser Frage an. Die Antwort kam vom Till Kleinschmidt (Beisitzer Sport). Es wäre vom Vorstand beschlossen worden, die Meisterschaften nur durchzuführen, wenn mindestens 10 Personen sich für die Saison anmelden würden. Damit soll verhindert werden, dass eine Veranstaltung nur für eine geringe Anzahl Fahrer durchgeführt wird. Der Zweck dieser Mindestteilnehmerzahl ist eine Kostenreduktion sowohl beim durchführenden Club als auch im VCVD. Für 2015 hätten sich nur 6 Fahrer für Turnier angemeldet. Für Trail war die Mindestmenge zusammengekommen.

Ilona Gockel (VC Köln) fragte nach, warum keine Übungsläufe angeboten werden würden. Auch dies beantwortete der Beisitzer Sport, es hätte einen Übungslauf Turnier bei der Veranstaltung des Vespa Clubs Hamburg gegeben, der von jedem wahrgenommen werden konnte.

Andreas Neukirchner (MC Ruhrtal) sagte, dass innerhalb des Vereins auch für 2016 wieder einige neue Fahrer für Trial geworben werden könnten.

Dieter Mertes meinte, dass der VCVD erst bei den Clubs nachfragen soll, ob sie eine Veranstaltung durchführen würden und dies den Fahrern bekannt geben soll. So dass die Fahrer wissen würden, wann und wo ein Lauf zur Meisterschaft stattfindet.

Thomas Brandherm (VC Gießen) fragte nach, ob er das richtig verstanden hätte, das zur Zeit maximal 20 Fahrer eine solche Diskussion auslösen würden? Diese Frage wurde vom Vorstand mit „Ja“ beantwortet.

Top 6 Der Vizepräsident Christian Laufkötter ging auf das Verbandsmagazing Vespina ein, welches mit der Dezember-Ausgabe 2015 zum 25. Mal vorliegt. Er hofft, die Anzahl der Vespa-Tip aus den 1950ern und 1960ern mit 46 Ausgaben zu überflügeln. Weiterhin erwähnte er, dass die Vespa-Tips als gebundene Version in 5 Teil-Bänden in einer digital überarbeiteten Ausführung existieren und eine gleichwertige Darstellung der Vespa-Nachrichten (der Nachfolger des Vespa-Tips) eine Aufgabe für die Zukunft wäre. Der letzte Band der Vespa-Tips würde noch dieses Jahr erscheinen. Zurzeit würde auch an einer Internet-Version der Vespa-Tips gearbeitet.

Top 7 Die Schatzmeisterin Tanja Schlemme stellte die Gewinn- und die Verlustrechnung des VCVD's dar. Durch das Entfallen der Sponsorengelder von Piaggio Deutschland waren die Einnahmen gering.

Silke Laufkötter (Rollerfreunde Vest Recklinghausen) fragte nach, ob bekannt wäre, wie sich das benachbarte Ausland finanzieren würde. Der Präsident gab die entsprechenden Informationen (Sponsoring von Einzelveranstaltung in Österreich, deutlich höhere Mitgliedsbeiträge in allen anderen Ländern). Dies wurde für die Schweiz von Arndt Wüstenhagen (VC Menden) bestätigt.

Tillmann Siebott (VC Düsseldorf) meinte, dass der Vorstand auch weiterhin bei Piaggio Deutschland als Bitt-

steller auftreten muss. Manfred Henning (VC Hamburg) erwähnte, dass bei Fiat dieselbe Situation und das gleiche Verhalten wie bei Piaggio vorliegt. Thorsten Göde (VC Vesparado Dortmund) fragte nach, ob Piaggio die finanziellen Zahlen des VCVD's erhalten würde. Dies wurde vom Präsidenten verneint. Piaggio Deutschland erhält weder genaue Zahlen noch Personeninformationen. Es werde jährlich dokumentiert und an Piaggio Deutschland übergeben, was der VCVD und die angeschlossenen Ortsclubs an Presse-Informationen und damit an kostenlose Werbung erzeugt. Der Präsident sagte zu, auch weiterhin mit Piaggio Deutschland im Gespräch zu bleiben und bat um die Zusendung von Publikationen der Ortsclubs.

Die Frage nach weiteren Großsponsoren wurde aufgebracht. Hier bat der Präsident um Ideen. Bengt Lange (VC Hamburg) erzählte, wie kompliziert es für das clubeigene Renn-Team war, eine Unterstützung alleine bei einem Reifenhersteller zu erhalten.

Top 8 Die Kassenprüfer Thomas Brandherm (VC Giesen) und Tillmann Siebott (VC Düsseldorf) stellten der Schatzmeisterin eine ausgezeichnete Arbeit aus. Jede willkürlich gewählte Buchung konnte mit einer entsprechenden Quittung belegt werden.

Angeregt wurde allerdings einen Leitfaden für zukünftige Prüfer zu erstellen, damit zukünftige Prüfungen leichter fallen. Ebenso wurde darum gebeten, die Risikobereitschaft für Veranstaltungen oder Merchandising zu senken. Genauso wurde eine Inventur des VCVD-Shops angeregt.

Adolf Graf sen. (VC 59 Kaiserslautern) fragte nach der Höhe des Vereinsvermögen und ob keine Bilanz vorliegen würde. Die Schatzmeisterin hat die Bilanz vorliegen, dies wurde von den Kassenprüfern bestätigt. Sie hatte diese in ihrem Rechenschaftsbericht nicht gezeigt.

Top 9 Die Kassenprüfer baten das Auditorium um Entlastung des Vorstandes. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Top 10 Der Beisitzer Touristik Dennis Biesen als Verantwortlicher und der Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit Christian Laufkötter stellten ihre Arbeit in Bezug auf die Neuorganisation des „Historischen Vespa-Register des VCVD“ vor. Die an sie übergebenen Informationen sind lückenhaft und teilweise seit Jahren nicht aktualisiert oder überhaupt bearbeitet. Manfred Henning (VC Hamburg) stellte in Aussicht, dass er unter Umständen noch ergänzende Unterlagen hat, die er selbstverständlich zur Verfügung stellen würde. Der Beisitzer Touristik sagte, dass der Neustart am 1.12.2015 beginnt und bat alle schon registrierten Fahrzeugeigner, sich im Dezember die Homepage www.historisches-vesparegister.de anzusehen. Alle vergebenen Nummern, zu denen Informationen fehlen, sind dann dort gelistet. Die vergebenen Nummern, bei denen bis zum 31.12.2016 keine weiteren Informationen bekannt sind, werden im Jahr 2017 für ungültig erklärt. Bei dem Neustart wird mit der Nummer 150 begonnen, um eine Doppelvergabe zu vermeiden.

Auf die Frage nach den technischen Statuten antwortete der Beisitzer Touristik, dass diese sich im abschlie-

ßenden Feintuning befinden würden, dann aber auch auf der Homepage abgelegt werden.

Die Nachfrage bei Besitzänderung von registrierten Rollern wurde von dem Beisitzer Touristik beantwortet mit: Eine Information an uns wäre nett.

Top 11 Claire Vorwerk (VC Celle) zeigte in einer kurzen Präsentation, wie weit die Fortschritte der VWD 2017 in der Zwischenzeit gekommen sind. Der Präsident bestätigte eine gute Zusammenarbeit zwischen dem VC Celle und dem VCVD auf der einen und dem VCVD und dem Vespa World Club (VWC) auf der anderen Seite.

Bengt Lange (VC Hamburg) fragte, wann der VC Celle weitere Ortsclubs um Mithilfe bittet. Claire Vorwerk antwortete: Dies ist für Q1/2016 geplant. Thorsten Göde (VC Vesparado Dortmund) fragte nach den Übernachtungsmöglichkeiten, wenn diese von der Stadt geblockt wären. Die Antwort war: Die Stadt blockt sie für andere Großveranstaltungen z.B. aus Hannover. Die Quartiere werden den Teilnehmern über das Tourismus-Büro der Stadt Celle zur Verfügung stehen.

Die Frage nach einer Unterstützung des VWC's bzw. VCVD's erhielt von Claire Vorwerk die Auskunft, dass zurzeit komplett ohne eine Unterstützung des VWC's geplant werde. Der Präsident sagte, dass der VCVD eine Anschubfinanzierung leisten wird.

Claire Vorwerk sagte auf Nachfrage, dass es in Celle bis zu 5000 Tickets geben wird, davon maximal 2000 incl. Gala-Dinner.

Bengt Lange (VC Hamburg) stellte noch fest, dass 65 Jahre VCVD im Rahmen der VWD eine schöne Ergänzung darstellt.

Top 12a Antrag 1 „Erhöhung des Beitrages ab 01.01.2016“ und Einführung einer Premiummitgliedschaft.

Dieser Antrag wurde bei den Delegierten sehr kontrovers und ausführlich diskutiert. Von „Zweiklassengesellschaft“ über „Einsparungen sollten im Vordergrund stehen“ und Vorschlägen „den Beitrag endlich einmal vernünftig auf 20,- €/Person anzuheben“ war alles dabei. Die Frage, wie die Clubs eine Verwaltung von Mitgliedern mit und ohne Premium sicherstellen sollten, wurde ebenso diskutiert wie die Frage, ob dieser Mehraufwand vom Vorstand des VCVD geliefert werden sollte. Das Thema Datenschutz wurde genauso erörtert wie Kartelleichen und Mitgliederschwund. Es kamen Beispiele von anderen Freizeitaktivitäten, die im Monat mehr kosten als die Mitgliedschaft im VCVD pro Jahr.

Weiterhin wurde gesagt, dass Clubs mit z.B. einer Mitgliederanzahl von 10 Personen bisher 40,- € und daher bereits jetzt schon ein Mitgliedsbeitrag von 4,- € pro Person im Jahr zahlen. Der Betrag von 4,- € anstelle der vom

Anzeige

Vespa®
DÜSSELDORF

DO YOU VESPA?

Vespa GTS

300 ccm: mit ABS und ASR*, 15,8 kW, Motorleistung elektronische Benzin-Einspritzung, Stufenloses Automatikgetriebe

125ccm: 11 kW Motorleistung

*ABS=Antiblock

Vespa Primavera

50 ccm: 2-Takt HiPer2 oder 4-Takt Hi-Per4 Motoren, 3,2 kW Motorleistung, Stufenloses Automatikgetriebe

125ccm: elektronische Benzin-Einspritzung, 7,9 kW Motorleistung

Mit ABS erhältlich



Vespa®
DÜSSELDORF

Classic Remise in Düsseldorf, Harffstraße 110a, zweiradhaus-eller.de

zweiradhaus-eller.de

VCVD-Antrag vorgeschlagen 2,- € wurde mehrfach vorgeschlagen.

Ablehnend sprachen sich die Delegierten zur Einführung einer Premiummitgliedschaft aus. Um dennoch über eine Beitragserhöhung abstimmen zu können, wurde der Antrag des VCVD auf Bitten von Dieter Mertes getrennt. Für die Splittung in den Teil „Beitragserhöhung“ und den Teil „Premiummitgliedschaft“ sprachen sich 65 Delegierte bei einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen aus.

Die Einführung einer Premiummitgliedschaft wurde mit 6 Ja-Stimmen, 60 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Die Änderung des Berechnungsgrundlage (nicht mehr nach Gruppen, sondern pro Kopf) und die Erhöhung direkt auf 4,- €/Kopf im Jahr bei einem Mindestbeitrag von 25,- € wurde mit 38 Ja-Stimmen zu 26 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen beschlossen.

Die schriftliche Ergänzung des Vespa Club Bayreuth bzgl. eines Höchstbetrags von 300,- € für große Clubs wurde als ungerecht empfunden und mehrheitlich abgelehnt.

Im Anschluss bat der Präsident um eine Zusendung der Mitgliederliste mit Vor- und Zunamen zum 15. Januar eines jeden Jahres, um die Rechnungsstellung aktuell erstellen zu können.

Top 12b Antrag 2 zur Handhabung des Gala-Dinners bei den Vespa World Days

Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen und der Präsident sagte zu, dass er diesen Wunsch der deutschen Clubs mit den Vorstand des Vespa World Clubs besprechen wird.

Top 13 Der Präsident schlug den Ehrenpräsidenten Dieter Mertes als Wahlleiter vor, er wurde von den Delegierten berufen und leitete die Wahlen ein.

Top 14 Als Präsident stellte sich Uwe Bödicker zur Wahl. Es gab keinen Gegenkandidaten.

Die Wahl erfolgte mit 62 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Uwe Bödicker nahm die Wahl an und bedankte sich.

Anschließend übergab Dieter Mertes die Wahlleitung an den Präsidenten.

Als Beisitzer Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit stellte sich Christian Laufkötter zur Wahl. Tillmann Siebott (VC Düsseldorf) wurde als Gegenkandidat benannt und stellte sich auch zur Wahl, nachdem er sich kurz vorgestellt hatte. Es entfielen 37 Stimmen auf Christian Laufkötter und 32 Stimmen auf Tillmann Siebott bei 3 Enthaltungen. Christian Laufkötter nahm die Wahl an und bedankte sich.

Als Schatzmeisterin stellte sich Tanja Schlemme zur Wahl. Es gab keinen Gegenkandidaten. Die Wahl erfolgte mit 65 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Tanja Schlemme nahm die Wahl an und bedankte sich.

Als Beisitzer Touristik stellte sich Dennis Biesen zur Wahl. Tillmann Siebott wurde als Gegenkandidat benannt und stellte sich auch dieser Wahl. Es entfielen 44 Stimmen auf Dennis Biesen und 21 Stimmen auf Tillmann Siebott bei 3 Enthaltungen. Dennis Biesen nahm die Wahl an und bedankte sich.

Als Sportkommissar stellte sich Bernd Nicodemus zur Wahl. Es gab keinen Gegenkandidaten. Die Wahl erfolgte mit 62 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme. Bernd Nicodemus nahm die Wahl an und bedankte sich.

Als Beisitzer Sport stellte sich Till Kleinschmidt zur Wahl. Es gab keinen Gegenkandidaten. Die Wahl erfolgte mit 66 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung. Till Kleinschmidt nahm die Wahl an und bedankte sich.

Als Vizepräsident stellte sich Christian Laufkötter zur Wahl. Es gab keinen Gegenkandidaten. Die Wahl ergab 27 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen und eine ungültige Stimme.

Der Vorstand zog sich daraufhin 5 Minuten zurück, um einen neuen Kandidaten aus seinen Reihen zu nennen. Im zweiten Wahlgang stellte sich Tanja Schlemme zur Wahl. Die Wahl ergab 59 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen und eine ungültige Stimme. Tanja Schlemme nahm die Wahl an und bedankte sich.

Als Kassenprüfer stellten sich Thomas Brandherm (VC Giessen) und Tillmann Siebott (VC Düsseldorf) zur Wiederwahl. Weiterhin wurden vorgeschlagen Arndt Wüstenhagen (VC Menden), Ilona Gockel (VC Köln) und Bernd Kübler (VC Bonn). Alle drei stellen sich der Wahl. Es wurde beschlossen, dass die drei Personen, die die meisten Stimmen auf sich vereinen können, das Amt bekleiden sollen.

Die Wahl ergab

Thomas Brandherm – 48 Stimmen

Tillmann Siebott – 42 Stimmen

Arndt Wüstenhagen – 8 Stimmen

Ilona Gockel – 37 Stimmen

Bernd Kübler – 36 Stimmen

Damit sind Thomas Brandherm und Tillmann Siebott als Kassenprüfer bestellt und Ilona Gockel als Ersatzkassenprüfer. Sie nahmen die Wahl an.

Für den Ehrenausschuss stellte sich der alte Ehrenausschuss Jakob Röskes (Vorsitz) (VC Oedt), Manfred Henning (VC Hamburg) und Thilo Tafelski (VC Düsseldorf) zur Wiederwahl. Der Vorsitzende ergriff kurz das Wort und stellte der Vespagemeinschaft ein gutes Zeugnis aus, der Ehrenausschuss hätte in den letzten beiden Jahren keine Arbeit ausüben müssen. Die Wiederwahl sollte en bloc erfolgen. Sie wurden mit 63 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wiedergewählt. Alle drei nahmen die Wahl an.

Top 15 Frage von Thomas Brandherm (VC Giessen) zu den VWD 2016 in Frankreich, ob es Neuigkeiten gibt.

Der Präsident gab seinen Wissensstand bekannt. Die Nennung wird wieder über das Nennungstool des VWC erfolgen.

Um 16:20 Uhr schloss der Präsident Uwe Bödicker die Versammlung und wünschte allen ein frohes Fest, einen guten Rutsch und ein Wiedersehen in der Saison 2016.

Leichlingen, den 3. Nov. 2015

Uwe Bödicker
Präsident

Sigrid Bödicker
Protokollführerin

SCOOTERPEZZI

Ihr Händler für neue und gebrauchte Vespa-Ersatzteile



SCOOTERPEZZI

Inh. Leonardo Macaluso

Erich-Rockenbachstr. 2
67071 Ludwigshafen am Rhein
Deutschland

Tel.: +49 (0) 621 / 6 70 34 66

Fax: +49 (0) 621 / 6 70 97 64

Handy: +49 (0) 173 / 3 06 41 91

E-Mail: info@scooterpezzi.com

web: www.scooterpezzi.com

Neues vom VWC

VWD 16

Nachdem die Öffnung der Registrierung am 14. Nov. nicht wie angekündigt stattgefunden hat, steht nun der 12. Dez. im Raum. Leider ist die Informationspolitik des VC Frankreich sehr besch...eiden. Selbst der VWC erhält keinerlei Vorabinformationen. Also lasst uns vorbereitet sein.

VWD 17

Der VC Celle ist aus Sicht des VWC voll im Zeitplan.

VWD 18

VWC-Präsident Martin Stift und Uwe Bödicker in seiner Funktion als Beisitzer Touristik machten sich vor

Ort ein Bild von möglichen Veranstaltungsorten in Belfast. Sie konnten sich persönlich von der Unterstützung durch die Stadt Belfast und das Touristikbüro überzeugen. Die Vor-

planungen durch den lokalen Veranstalter Ulster Vespa Club mit Unterstützung des Vespa Club of Britain haben einen guten Stand.

VWD18 auf Kurs
(v. l.): William Hughes, Ulster Vespa Club, Martin Stift, VWC, Mark Cooke, Chefplaner Ulster Vespa Club, Uwe Bödicker, VWC.

Foto: Deborah Swain, visit Belfast



Historisches Register

Wie bereits auf der Delegiertenversammlung angekündigt, steht das Historische Vespa-Register des VCVD in den Startlöchern. „Wir haben die Technischen Richtlinien in Zusammenarbeit mit den Prüfern überarbeitet und können ab Dezember Neueintragungen vornehmen“, erläutert Dennis Biesen, neuer Technischer Beauftragter des Historischen Registers.

Die Wesentlichen Eckdaten:

- Eingetragen werden können Vespa-Modelle, die von der Firma Piaggio oder unter der Lizenz von Piaggio produziert wurden und mindestens 30 Jahre alt sind (Datum der Erstzulassung).
- Es wird zwischen Fahrzeugen im Originalzustand (Kategorie 1) und originalnah restaurierten Fahrzeugen (Kategorie 2) unterschieden.
- Zusätzlich gibt es eine Kategorie 3 (Sonstige Restaurierungen). Unter diese fallen auch historische Chassis mit moderner Technik, also z.B. eine Sprint mit modernem 12-V-PX-Motor o.ä. oder andersfarbige Lackierungen.
- Keine Eintragung erhalten dagegen Tuning- oder Customroller, die von Art und Umfang der Umbauarbeiten nicht mehr zur Erhal-



tung der historischen Substanz beitragen.

- Innerhalb jeder Kategorie gibt es drei Klassen, die den unterschiedlichen Zustand der Fahrzeuge widerspiegeln.

Die Gebühr für die Eintragung ist auf 40,- Euro festgesetzt worden. Dafür erhält der Fahrzeugbesitzer wie bisher einen Fahrzeugpass sowie eine Plakette, die am Fahrzeug montiert werden kann.

Zusätzlich soll es in noch zu definierenden Abständen eine Bestandsdokumentation in gedruckter Form sowie im Internet geben. Berichte in Vespina informieren regelmäßig über den Stand des Registers.

Die dem VCVD vom Vespa-Veteranenclub Deutschland überlassenen Unterlagen sind mittlerweile ausgewertet. Von den aktuell 140 ausgegebenen Plaketten bzw. registrierten Fahrzeugen fehlen bei mehr als der Hälfte wichtige Unterlagen wie Name der Halter, Fahrzeugbeschreibungen sowie die Ergebnisse der Technischen Prüfung. Aus diesem Grund veröffentlichen wir hier eine Liste derjenigen Nummern, zu denen uns die wichtigen Daten fehlen. Die Inhaber werden gebeten, sich bis zum 31. Dezember 2016 mit uns in Verbindung zu setzen. Sollten wir bis zum Stichtag keine Informationen erhalten, werden die Nummern unwiderruflich aus dem Register gelöscht:

10 12 13 21 23
28 (2mal vergeben) 25 40 44 45
50 51 59 60 64 69 70 74 82

83 84 86 87 89 90 92 93 101
In den meisten anderen Fällen sind uns zumindest die Halter bekannt. Diese werden demnächst angeschrieben und gebeten, die fehlenden Unterlagen einzureichen.

Die bisherigen Eintragungen haben Bestandsschutz, d.h., ihre Bewertungen und Eintragungen bleiben erhalten, auch wenn sie den neuen Kriterien nicht mehr entsprechen.

„Heidenau sucht deine Vespa“

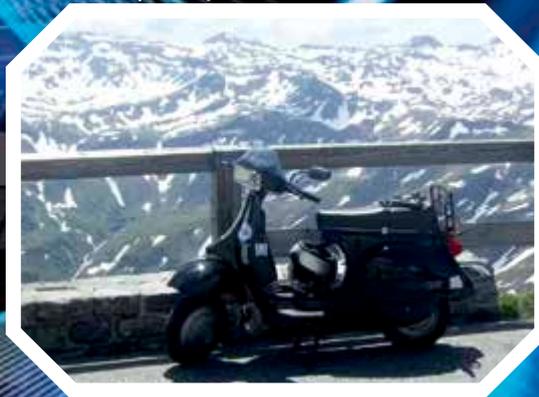
hieß das Gewinnspiel, wo wir eure schönsten Vespabilder gesucht haben. Zu gewinnen gab es je einen Satz Heidenau Rollerreifen.

Hier die Bilder der drei Gewinner. Herzlichen Glückwunsch! Danke auch den anderen Teilnehmern, die es leider nicht geschafft haben.

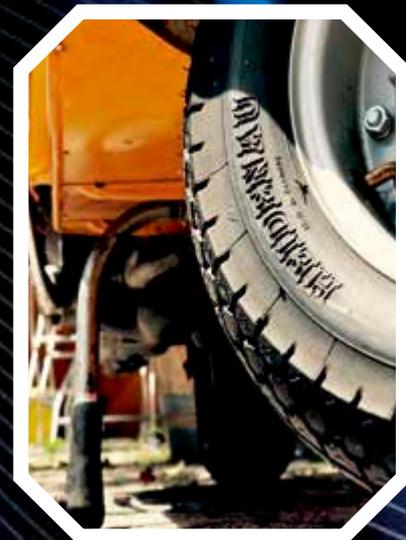
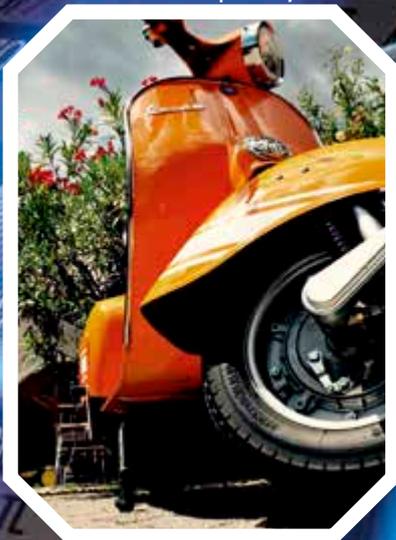
David Hofmann | Vespa Classico Aschaffenburg e.V.



Jrg Hemker | Vespa Classic Freunde Münster



Martin Schrott | Vespaclub Ulm



Die große Winsen-Tour: Von der Luhe an die Aller mit der Calessino

Zum ersten Mal habe ich bereits im Jahr 2014 erfahren, dass der VC Hamburg zu seinem 65. Geburtstag etwas richtig Großes in Angriff nimmt und dazu aus der Hansestadt nach Winsen an der Luhe ausweichen wollte, weil man den Club dort mit offenen Armen empfangen würde. Wie offen die Arme waren und wie groß die Geburtstagsparty dann aber wirklich wurde, dass hätte ich in meinen kühnsten Träumen nicht erwartet.

Mit einer übersichtlichen Reisegruppe von drei Personen mit zwei Fahrzeugen (PX und Calessino) setzten wir uns Freitag gegen Mittag in Bewegung, um nach einer angenehmen Tour von rund sechs Stunden im Zentrum von Winsen anzukommen. Noch zentraler, als auf dem zentralsten Platz der Innenstadt kann ein Treffen einfach nicht stattfinden. Doch was aus meiner Sicht dem Ganzen noch die Krone aufsetzte, war, dass man in direkter Nachbarschaft im Schlosspark zelten konnte. Auf dem Festplatz selbst war eine große Bühne, rund um den Platz jede Menge verschiedene Verpflegungsbuden – von vegan bis „Pulled Pork“ war alles zu bekommen – und in der Mitte der Getränkeauschank, an dem man als genannter Teilnehmer eine VIP-Behandlung in Form von 20 Prozent Rabatt auf den Bierpreis erhielt. Das nenne ich mal einen Anreiz für eine ordentliche Nennung, ganz abgesehen davon, dass sich die Gastgeschenketüte auch außerordentlich gut gefüllt präsentierte und als Highlight die Plakette des Treffens enthielt. Der Freitagabend bestand dann bei Livemusik einer lo-



kalen Coverband aus dem, was man auf Treffen am Freitag halt so macht: Bierchen trinken, alte Bekanntschaften pflegen und neue Bekanntschaften knüpfen. Abgeschlossen wurde der Abend durch einen Allnighter im Marstall, bei dem noch recht ordentlich das Tanzbein geschwungen wurde und auch der Flüssigkeitsbedarf weiter gedeckt werden konnte.

Der Samstag begann mit einem Frühstück am Bäckerwagen, dem allerdings auch jede Menge Wespen beiwohnten, die nicht aus Blech waren, und sich ganz besonders am Kochschinken erfreuten. Im Anschluss begaben wir uns mit einem spontan zusammengestellten Team auf die Shopping-Rally, bei der es darum ging, an den extra für das Treffen dekorierten Schaufenstern verschiedene Aufgaben zu lösen, wobei insbesondere das Clubbannerzählen komplizierter war, als man gemeinhin vermuten sollte. Als nächstes Highlight startete gegen 14

Uhr der Corso, während dessen Verlauf auch die Zollenspieker Fähre über die Elbe genommen wurde. Für die 1243 Teilnehmer der Corsofahrt musste diese viermal übersetzen, was zwar für etwas Wartezeit sorgte, aber nicht für Verdruss, weil sich das Wetter von seiner besten Seite zeigte – wie eigentlich das komplette Wochenende. Wieder auf dem Platz angekommen wurde dieses Ereignis schon von dem nächsten, in Form der Akrobatikshow der Vespa Oldtimerfreunde München, gejagt. Die exzellente Show haben viele von uns ja schon mal gesehen, aber ich habe es bisher noch nicht erlebt, dass dafür extra eine Hauptstraße gesperrt worden ist, um einen guten Platz zu bieten. Die anschließende Pause nutzten wir dann, um einen Happen essen zu gehen. Schließlich lag noch eine lange Nacht vor uns. Diese wurde gegen 19:00 durch den Auftritt einer, wie ich meine, sehr guten Rockabilly-Band eingeläutet.



Zwischendurch gab es dann noch die Siegerehrung der Zielfahrt und der Customshow, bei der ich zu meinem großen Erstaunen einen Pokal für meine Ape Calessino mitnehmen durfte, mit dem nicht nur das Fahrzeug, sondern auch die bisherige Laufleistung gewürdigt wurde. Vielen herzlichen Dank dafür, die Plakette hat einen Ehrenplatz in meinem Wohnzimmer bekommen. Nach den ganzen Ehrungen und Glückwunschkundungen – die allerdings auf keinen Fall zu lang waren – spielte die Band noch einige Zeit weiter und erneut fand der Abschluss auf dem Nighter statt, der

sich noch größerer Beliebtheit erfreute als der am Vorabend.

Während auf den meisten Treffen nach dem sonntäglichen Frühstück Schluss ist, konnte man beim VC Hamburg noch an verschiedenen Ausfahrten teilnehmen. Ich hatte mich für die ins Alte Land entschieden, die auf einem Apfelhof endete. Liebe Leser, an dieser Stelle möchte ich Euch den immer aktuellen Tipp mit auf den Weg geben vor einer Ausfahrt zu tanken, dann kommt man auch mit der Gruppe am Ziel an... Danke noch mal an alle, die mir hilfreich zur Seite gestanden haben, um mir aus der misslichen Lage zu

helfen, was gar nicht so einfach war, weil die Tankstellen im Alten Land offenbar versteckt werden, damit nur Eingeweihte sie finden.

Nun ja, nach der ereignisreichen Tour hieß es für uns noch Zelt abbauen, brav bei den Veranstaltern bedanken und uns zu verabschieden, um in den Urlaub an die Mecklenburgische Seenplatte weiter zu fahren, wo wir in Ruhe das Treffen im ersten Winsen verarbeiten und uns auf das nächste Winsen vorbereiten konnten. Ich beschreibe den Kontrast jetzt mal mit einem musikalischen Vergleich. Es ist so, als wenn man sich nach einem Konzert von Oasis auf der Rückfahrt



Anzeige

Piaggio-Center Strack



65929 FfM. Höchst

Kasinostr. 9 Tel.: 069 / 31 28 62

www.motorroller-frankfurt.de

Aus den Clubs



das erste Album von Portishead anhört. Wir wurden in der Woche auf jeden Fall immer entspannter und dann war es auch schon wieder Freitag und es ging auf in die Lüneburger Heide.

Bei schönem Wetter erreichten wir am Freitag den mittlerweile bekannten Platz in Winsen-Walle. Da wir so früh wie noch nie zuvor eintrafen, war noch nicht besonders viel los, aber ein paar der üblichen Verdächtigen waren schon vor Ort. Also brauchte das erste Bier nicht alleine getrunken werden. Die Preise waren die bekannt günstigen, das System mit den Schnuckikarten funktionierte auch wie gewohnt sehr gut und sowohl die Suppe, als auch das Grillgut mundeten auf das Vorzüglichste. War also alles wie immer? Ja, war es. So gut wie immer, mit dem Unterschied, dass man schon am Freitag merkte, dass es doch einige Teilnehmer weniger als in den vergangenen Jahren werden sollten. Man kann es allerdings keinem verübeln, wenn er oder sie es nicht schafft, Treffen an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden zu besuchen. Wir hatten halt

das Glück, dass wir es bequem mit einem Urlaub verbinden konnten. Wie auch immer; die Party am Freitag war gewohnt ausgelassen – spät gestartet wurde richtig Gas gegeben.

Für die Ausfahrt am Samstag hatte man extra darauf hingewiesen, dass mit vollem Tank erschienen werden sollte. Das hatte auch einen guten Grund. So viele Kilometer sind wir noch nie in Kolonne durch die Heide gefahren. Das Ziel der Fahrt war aber wieder einmal die schöne Altstadt von Celle. Während wir dort unser Eis aßen, konnten wir in diesem Jahr ein paar schöne alte Kutschen (ja, so richtig mit Pferden davor) an uns vorbeifahren sehen. Und irgendwann ging es dann wieder zurück zum Platz, wo die Fungames anstanden, während derer man in diesem Jahr einen recht anspruchsvollen Hindernisparcour zu bewältigen hatte. In dessen Verlauf hatte Carmen Lange vom VC Hamburg etwas Pech und stürzte unglücklich; es blieb allerdings bei ein paar Prellungen. Das Abendprogramm wurde wie gewohnt mit einem üppigen Abendessen begonnen, an das die Verleihung

der Pokale anschloss. Ganz gegen unsere Gewohnheit hat der VC Lippstadt in diesem Jahr übrigens nicht den zweiten Platz in der Zielfahrtzone 2 gewonnen, sondern blieb ohne Pokal. Also doch nicht alles wie immer! Was soll's. Im Anschluss noch etwas gefeiert und dann ging es in die Heia. Und wie gewohnt haben wir dann am Sonntag doch noch unseren Celler Regen gehabt, der ja auch irgendwie mittlerweile dazugehört.

Es ist zwar so eine Floskel, die in jedem zweiten Bericht von Treffen steht, aber im Falle des VC Hamburg stimmt sie definitiv: Wer nicht dort war, hat was verpasst! Ein Treffen in dieser Größenordnung wird es wohl im kommenden Jahr nicht in Deutschland geben. Doch 2017 hat dann der VC Celle die ganz große Bühne mit den Vespa World Days. Und da mache ich mir mal so gar keine Sorgen, dass das auch ein ganz großer Wurf wird.

Frank Wiese
Vespa Club Lippstadt



Rekord: Über 600 Gäste kommen zur Scootervista nach Straubing

Was soll man sagen? Kaiserwetter, jede Menge nette Leute, zwei richtig nette Parties und dazu noch eine wunderbare Ausfahrt in den Gäuboden und auf den Bogenberg. Jürgen Weber und sein Team der Vespa-Freunde Straubing haben sich wieder mächtig ins Zeug gelegt, um nach zwei Jahren Abstinenz wieder zur Scootervista in die Gäubodenmetropole zu laden.

In diesem Jahr gabs gleich drei Highlights: Da wären zum einen die beiden Parties, die Freitag- und Samstagabend in der Tafernwirtschaft ihren Lauf nahmen. Die Straubinger ließen es sich nicht nehmen, für Gisela und Horst Höfling vom VC Mannheim eine kleine Überraschung zu organisieren: Zum 25. Hochzeitstag spendierten sie ihnen eine große Hochzeitstorte, und jeder, der mitfeierte, bekam auch ein Stück davon ab! Sehr lecker!!



Zum anderen die Ausfahrten: Über rund 90 Kilometer gingen die Touren am Samstag und Sonntag, und sie führten durch den Gäuboden bis auf den Bogenberg. Teilnehmer der 1. German Vespa Rally werden sich an die Gegend noch gut erinnern, führte doch die damalige Tour auch hier entlang. An jeder Tour nahmen weit über 200 Roller teil, was für

sehr erstaunte Augen der anderen Verkehrsteilnehmer sorgte.

Das dritte Highlight war die Spendenübergabe in Höhe von 5.500,- Euro an die Kinderkrebstation des Regensburger Klinikums. Seit Jahren unterstützen die Vespa-Freunde das Projekt „Vespisti against Cancer“ von Gernot „Falcoo“ Pajman aus Graz. Falcoo konnte diese Summe, zu der die Straubinger durch zahlreiche Aktionen ihr Scherlein beigetragen haben, nun ans Klinikum überreichen.

Insgesamt zählten die Veranstalter über 600 Teilnehmer an beiden Tagen. Das ist neuer Rekord!



Christian Laufkötter
Beisitzer Kommunikation

Anzeige

vesbar

DER NEUE KULT-KALENDER 2016 IST DA!!

**12 MOTIVE IM KULTIGEN LOOK!
JEDES BILD STAMMT AUS DER
KREATIVEN IDEENSCHMIEDE
DES VESBAR-TEAMS IN MÜNCHEN**

**DAS IDEALE
WEIHNACHTSGESCHENK!!**

NUR 18,90 EURO
ZZGL 4,90 EURO VERSAND
RABATTE BEI MEFHACHBESTELLUNGEN MÖGLICH!
EINFACH NACHFRAGEN!

OFFICINA MECCANICA
VESBAR MONACO
MAISTR.49 VESBAR.DE

INFO@VESBAR.DE * WWW.VESBAR.DE

VESBAR
MAISTR. 49
80337 MÜNCHEN
089 60087024



Unter dem Motto: „Erstmal'n Docht, Du Schmutzfuß!“ (Insider...gemeint ist eine Zigarette) starteten wir mit fünf Freunden Ende August 2015 die Mission, die Insel der Geburtsstunde der Rollerszene zu entern. Unser Ziel... The biggest Scooterrally in the world: Isle of Wight!

Die Idee und Planung für diese Reise begann schon 11 Monate im Voraus. Der ein oder andere Reisetilnehmer sprang ab, der ein oder andere kam dazu. Aber mit letztendlich fünf Rollern hatten wir eine gute Chance, ohne große Probleme unser Ziel in England auch zu erreichen. Was soviel heißt, um so weniger Roller, umso weniger Pannen ... hofften wir!

Mit drei PX'en, einer MISA-GL und einer Sprint Veloce trafen wir uns so mittwochs in aller Herrgottsfrüh in Hamburg, um die Roller auf die Ladefläche von einem Sprinter zu packen (...und ja, wir haben verladen...), um uns dann von Hamburg aus auf den Weg zum Hafen von Dünkirchen zu machen, wo die Fähre nach Dover übersetzt! In Dünkirchen hatten wir für den ersten Zwischenstopp eine Übernachtung in einem Trucker-Hotel gebucht. Latest Check-in um 21.00 Uhr!

Nach verspäteter Abfahrt in Hamburg, weil „Verladen“ ja nicht so einfach ist, haben wir nach den ersten

10 Kilometern erstmal ein Frühstück bei einer bekannten amerikanischen Fastfood-Kette eingenommen. In Bremen mussten wir nochmal eben kurz runter von der Bahn und zu Louis... weil ein großer Packsack fehlte! Gute Vorbereitung ist alles, auch auf den letzten Drücker!

Kurz hinter Osnabrück überkam die Reisegruppe dann das allseits bekannte Phänomen: Hunger, Pippi, Durst! Also ein weiteres Mal runter von der Bahn, um Proviant in einem Supermarkt einzukaufen, kurz die Beine vertreten, niederländische Landschaft bewundern und weiter rumtrödeln. Die Zeit lief uns davon! Es war bereits 15.00 Uhr! Zur Erinnerung: Latest Check-in um 21.00 Uhr in Dünkirchen!

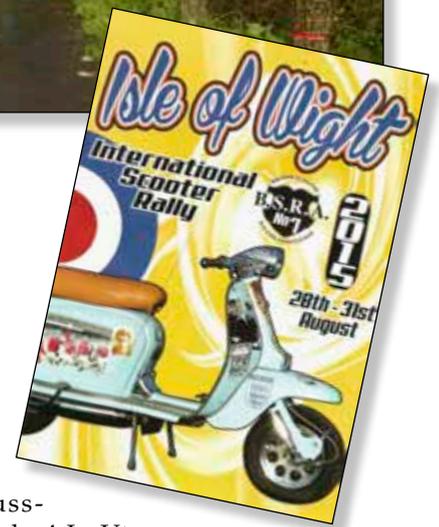
Nun aber wieder rauf auf die Bahn und Rille machen. Kilometer



muss-ten her! In Utrecht, Eindhoven, Antwerpen und Gent wurden wir dann vom Berufsverkehr ausgebremst. Was soviel heißt wie Stau. Das zerrte ein wenig an den Nerven.

Starkregen kurz vor Ostende kosteten uns zusätzlich erhöhte Konzentration und auch Zeit! Bei völliger Gelassenheit der Reisegruppe, abgesehen von Carsten, kamen wir ziemlich punktgenau eine Viertelstunde vor dem Latest-Check-In in Dünkirchen an. Es läuft!

Das Hotel... na ja... eben eine Trucker-Absteige! Günstig, aber wir hatten ein Dach über dem Kopf und jeder sein Bett und eine Dusche. Nach dem ersten, zweiten, dritten Bier hatten wir dann auch die nötige Bettschwere und einen mehr oder weniger erholsamen Schlaf, um dann sehr früh am nächsten Morgen die Roller aus dem Sprinter zu pulen. Jetzt hieß es die Roller bepacken für



Exklusiv beim VCVD:

Die Vespa Tip Sammelbände I bis 5

**NUR
29,-
je Band***

Endlich komplett!!

**Die legendäre Hauszeitschrift
des Vespa Clubs von
Deutschland e.V. aus den
Jahren 1955 bis 1962**

**Aufwändig aufgearbeitet und
restauriert!**

**In jedem Band sind neun Hefte
enthalten!!**

**Auch noch erhältlich:
VCVD-Chronik 15,- Euro***

Hiermit bestelle ich verbindlich

- den Vespa Tip Sammelband 1 den Vespa Tip Sammelband 2 den Vespa Tip Sammelband 3
 den Vespa Tip Sammelband 4 den Vespa Tip Sammelband 5
- zum Einzelpreis von je 29,- Euro zzgl Porto*.
 die VCVD-Chronik zum Preis von 15,- Euro zzgl. Porto*

Den Gesamtbetrag habe ich auf folgendes Konto überwiesen: Commerzbank Köln,
IBAN: DE56 3704 0044 0195 2100 00, BIC: COBADEFFXXX, Kontoinhaber Vespa Club von Deutschland e.V.

Name: _____
Straße: _____
PLZ Ort: _____
Tel.: _____
E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Die bestellten Waren werden verschickt, sobald das Geld auf dem Konto eingegangen ist.
Bestellung bitte schicken an: Vespa Club von Deutschland e.V., Geschäftsstelle, Hüschelrath 5, D-42799 Leichlingen.

* Portokosten: Einzelversand 4,50 Euro (D), 9,- Euro (Europa ohne Schweiz!); bei 2 Büchern und mehr: 6,50 Euro (D), 18,- Euro (Europa ohne Schweiz!)



die fünf „Carsten-Kilometer“ – er untertreibt immer so gerne mit den Entfernungen! Es waren echte 16 km zum Hafen! –, um dann zum Hafen nach Dünkirchen zu rollern! Um 9.00 Uhr waren wir dann auch pünktlich auf der Fähre Richtung Dover! Toll! Unsere Roller auf dem Autodeck mussten wir selber verzurren!

Das erste englische Frühstück auf der Fähre wurde runtergewürgt! Bohnen, Speck, Schaumstoffwurst, Tomaten aus der Dose, Spiegelei, Pilze und frittierte Rösti lagen schön angerichtet vor uns auf dem Teller. Und gleichzeitig wurde der Himmel über uns begutachtet. Unter dem Motto: Shit... wo sind meine Regenklamotten? In Dover angekommen, waren die Straßen zwar nass, aber von oben war es zum Glück für den Moment trocken. Eine durchaus gelungene Ankunft für diese Insel!

Weiter machten wir uns auf den Weg nach Brighton, wo wir einen zweiten Zwischenstopp incl. Übernachtung in einem Hostel gebucht hatten. So ging es immer an der Küste lang, und es dauerte nicht lange und die erste Panne stand an. Shit...

„Schluppergummi“ hinterer Stoßdämpfer war durch! Aber wir haben das gemeinsam mit Kabelbindern und nötigen „Fachwissen“ von Mirko hingebastelt bekommen! D.h., der Roller war wieder fahrbereit! Also weiter auf nach Brighton! Kurz vor Brighton haben wir dann doch noch einmal den Himmel auf den Kopf bekommen. Das gute englische Wetter halt!

Unser Hostel in Brighton war günstig und direkt an der Promenade über einer 24-h-open-Bar gelegen. So what... wir hatten ein Dach über dem Kopf und den nötigen Komfort. Mit einem Abendspaziergang über die Promenade zum Pier und einem typisch touristischen Abendmahl mit Fish and Chips ging auch dieser Abend zu Ende.

Roller oder sogar Mods waren in Brighton kaum zu sehen. As well, es soll ja bekannt sein bzw. es wird gemunkelt, (die Spatzen pfeifen es von den Dächern) no story telling jetzt, das die Engländer ihre Kisten nur bei schönem Wetter auf die Straße lassen!?!? Unsere Roller haben wir in einer Seitenstraße geparkt. Mit Schlössern in Reihe aneinander



sie am nächsten Morgen dort auch noch stehen!? Und alle Sorge war umsonst... am nächsten Morgen standen alle fünf Roller noch an ihrem Platz.

Am darauffolgenden Tag stand die nächste Etappe an, von Brighton nach Portsmouth, wo die Fähre zur Isle of Wight übersetzen sollte. Kurz vor Portsmouth wurden wir dann noch einmal von einem Starkregen ausgebremst. Aber wozu gibt es Bushaltestellen!?!? Da kann man sich schön unterstellen und den Regen abwarten bzw. seine Blase entleeren und ´nen Regenbogen pinkeln!

Im Hafen von Portsmouth haben wir dann die ersten englischen Rollerfahrer getroffen. Viele haben, wie erwartet, ihre Kisten mit einem Transporter direkt bis hier zum Hafen gekarrt. Auf der Fähre von Portsmouth nach Fishbourne (Isle of Wight) haben wir uns dann erstmal mit Sandwich und einem Bier (ja, nur eins...) gestärkt. Die Überfahrt dauerte nur 30 min. und man konnte die Insel schon von weitem sehen. Die Vorfreude auf das Treffen stieg enorm!



In Fishbourne angekommen sind wir dann einige Kilometer zum Zentralpunkt der Veranstaltung gefahren. Das Smallbrook-Stadium war DAS

(unser) Ziel... und hier spielte sich auch alles ab! Ein riesengroßes Run-Gelände mit Platz für Tausende von Rollerfahrern mit Zelten und ihren Rollern, 4 festen Party-Locations, einem großem Platz für den Telemarkt usw. Also rauf auf das Gelände, Zelt aufbauen, Kontakte zu den Nachbarn knüpfen und wohlfühlen!

Ich muss hier mal zwischendurch erwähnen, dass wir durchweg von allen, wirklich allen, sehr sehr herzlich und freundlich begrüßt worden sind!

Den Freitag haben wir dann ganz entspannt mit ein paar Bieren an einer Bar auf dem Gelände mit guter Soulmusik ausklingen lassen. Am Samstag sind wir nach dem Ausschlafen (na ja... so ein bisschen Ausschlafen...) erstmal zum Frühstück nach Ryde gefahren. Auf der Promenade war schon ab 10.00 Uhr die Hölle los. Tausende von Rollerfahrern knat-



terten die Promenade hoch und runter und auf der Verkehrsinsel in Ryde sammelten sich immer mehr Rollerfahrer mit ihren Kisten.

Auf dem Rückweg zum Smallbrook-Stadium haben wir dann nochmal eben bei einem Supermarkt angehalten, um etwas Proviant incl. „Fremdalkohol“ einzukaufen. Zurück auf dem Rungelände stand dann noch der Wechsel einer Kupplung an. Eine der PX'en unserer Reisegruppe rupfte etwas doll. So durften wir bei unseren ZeltNachbarn unter einem großen Pavillonzelt die Kupplung wechseln.

Danach hieß es erstmal entspannt über den Teilemarkt schlendern. Über den riesengroßen Teilemarkt mit allen erdenklichen Roller-Ersatzteilen für Lambretta und Vespa, T-Shirts, Patches oder was auch immer das Rollerherz begehrt, kann und möchte ich mich hier nicht weiter äußern.... Man hätte ein Vermögen ausgeben können! Einfach nur WOW!!!

Am Samstagnachmittag gab es noch eine Customshow auf der wirklich sehr schöne Schmuckstücke zu sehen waren. Respekt, was die Engländer da aufgefahren haben!

Am Abend hatten wir dann die Qual der Wahl. Vier Locations mit Soulnighter, Ska, 60s, Mod-Sound und Live Musik etc. Ich habe mich erstmal für den Live-Auftritt von King Kurt entschieden. Die Bude hat gebebt, die Jungs von King Kurt haben die Bühne richtig gerockt! Was für ein super Konzert!

Danach hat sich unsere Reisegruppe im Nighterraum wieder zusammen gefunden und wir haben bis in den frühen Morgen getanzt, gelacht und mit den Engländern gefeiert. Am Sonntag haben wir dann nach einer kurzen Nacht unsere 7 Sachen zusammengesammelt, die Roller gepackt und uns auf den Rückweg nach Fishbourne gemacht.

Vorher stand jedoch erstmal Frühstück in Ryde auf dem Programm, um danach dem legendären Ride out mit ca. 5.000 Rollern beizuwohnen. Was für ein Spektakel! Die Luft war mit 2-Takt Geruch gesättigt und es hieß tief durchatmen und genießen.

Nachdem der Corso nach ca. 40 min. durch war und die Straßen wieder frei gegeben wurden, haben wir uns auf den Weg nach Fishbourne zum Hafen gemacht. Und...

Bingo!!! Das zweite Mal war bei einem unserer Roller der Reisegruppe die Kupplung durch. Aber jetzt hatten wir ja schon Übung! Sozusagen Boxenstopp kurz vor dem Hafen. Auch dieses Problem hatten wir in kurzer Zeit gemeinsam wieder behoben!

Auf dem nächsten längeren Trip nehme ich auf jeden Fall eine komplette neue Kupplung mit! (kleiner Tipp :-)



Auf der Rückfahrt

mit der Fähre nach Portsmouth, das bewährte Programm: Sandwich und ein Bier. Zurück auf der „großen“ Insel wollten wir erstmal Kilometer (Meilen) Richtung Dover machen. Durch wunderschöne südenglische Landschaften, wie bei „Der Doktor und das liebe Vieh“ schmolzen die Kilometer dahin. Doch schnell merkten wir, dass wir es nicht in einem Ritt bis Dover schaffen werden.

Die Strecke war zu lang und das Wetter zu schlecht!

Also haben wir spontan nochmal auf halber Strecke in einem „B'n'B“ Hotel einen Zwischenstopp eingelegt. Was für eine gute Entscheidung. Warme Dusche, Bett und ein letztes englisches Frühstück am Morgen. So hatten wir am Montag nur noch einige Kilometer zu fahren, die wir fast auf einer Backe absitzen konnten.

In Dover, kurz vor dem Hafen, haben wir uns dann noch ein kleines Rennen mit ein paar Belgiern geliefert, die mit ihren Harleys auch auf die Fähre wollten. Nach dem Motto: Wer steht zuerst am Check-In? Was für ein Spaß!!!

Auf der Fähre nach Dünkirchen: alt Gewohntes! Teures Bier und schlechtes Essen!

In Dünkirchen angekommen fuhren wir mit dem letzten Tropfen Sprit im Tank zurück zum Hotel, um die Roller wieder in den Sprinter zu verladen. Und dann rauf auf die Bahn.... das heimische Bett ruft!!!

Fazit: Wir hatten sechs super tolle Tage auf der Insel und haben sehr viel Gastfreundschaft erfahren. Die Zeit ging viel zu schnell vorbei! Das riecht nach Wiederholung!!!



Carsten Lichnau
Rollerfreunde Vest Recklinghausen
Ortsgruppe Hamburch



„This is what separates the boys from the men“ hätte auch das Motto dieser klassischen Vespa Rally sein können. Maskes ist ein freier Vespa-Händler, der sich auf die Restauration und den Verkauf klassischer Vespas in Holland spezialisiert hat. Am 19. September fand hier die erste Vintage Dirt Rally statt. Zugelassen waren Vespas bis Baujahr 1980.

Die meisten Vespas vor Ort stammen aus der Rally/Sprint-Modellreihe, aber auch 2 sehr frühe PXen fahren mit, sowie SS180, GS160, einige VNB und eine SS90, um nur einige zu nennen. Wir haben uns zu zweit für dieses Event angemeldet und morgens um 06.00 Uhr geht es los. Da wir nicht wissen, wie lang die Rally ist, haben wir uns entschieden, unsere Roller zu verladen und sind 250 km später gegen 08:30 Uhr in Rijen angekommen. Die Roller werden entspannt ausgeladen, und wir haben ausreichend Zeit, uns den Laden an-

zusehen und noch in Ruhe einen Kaffee zu trinken. Maskes ist in einem alten Fabrikgebäude untergebracht und man könnte den Laden leicht mit einem Museum verwechseln. Insgesamt haben sich 47 Teilnehmer angemeldet. Die meisten Teilnehmer stammen aus Belgien und den Niederlanden. Mit zwei Engländern sind wir als einzige Deutsche die Exoten der Veranstaltung. Zur Begrüßung erhält jeder Teilnehmer eine Banderole mit Startnummer und eine kleine Glasflasche mit einem Genever.

Wir erhalten Instruktionen für den Ablauf auf Holländisch und verstehen kein Wort! Freundlicherweise erhalten wir anschließend noch einmal Anweisungen in Englisch. Die Rally ist in 2 Teile aufgeteilt. Vormittags fahren wir eine Strecke von 47 km und müssen anhand einer Karte eine bestimmte Wegstrecke abfahren. Unterwegs gilt es 2 Checkpoints zu passieren und sich Stempel

Maskes Vin There wil

abzuholen. Am Vormittag gilt es eine Durchschnittszeit zu fahren. Die Karte ist sehr klein und Fahrer mit Roadbookhaltern sind hier klar im Vorteil. Um 10.00 beginnt die Rally, und die Teilnehmer starten im Minutentakt, um das Feld etwas auseinanderzuziehen. Die Zeiten pro Teilnehmer werden hierbei notiert.

Gatti und ich entscheiden uns, zusammenzufahren, die Zeit ist nicht wichtig, für uns steht der Spaß im Vordergrund. Die Rally geht durch die Region Brabant, und ich habe leider ein kleines Detail bei der Anmeldung überlesen: Dirt!!! Nach ein paar Kilometern werden wir durch einen Offroad Track gelotst. Leider zeigen die Fahrspuren der Teilnehmer vor uns, dass der Weg richtig ist, und wir



Montage Rally: I be mud!

fahren über Feldwege mit tiefen Pfützen. „Erfreulicherweise“ hat es die Tage vorher ausgiebig geregnet und die Feldwege sind ausgefahren. Ansonsten ist die Fahrt entspannt und wir kommen mittags wieder bei Maskes an. Da es unterwegs keine Tankmöglichkeit gab, tankten wir unsere Roller für den zweiten Teil der Veranstaltung. Mit etwas Verwunderung sehe ich, dass Gatti den vermeintlichen Genever in den Tank kippt. Wie sich herausstellt handelt es sich nicht um Genever, sondern um Zweitaktöl! Das hätte bestimmt für Lacher gesorgt, wenn ich das getrunken hätte... Mittags hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, sich ausreichend bei Maskes zu stärken, es gibt Sandwiches und Getränke.

Um 14.00 Uhr startet der zweite Teil der Veranstaltung. Dieses Mal gilt es, 67 km zu fahren analog dem bereits beschriebenen Prinzip. Einziger Unterschied, dieses Mal geht es auf Zeit, d.h., der Schnellste siegt.

Die Fahrt verläuft daher durchaus einiges anspruchsvoller als am Vormittag. Es ist ungleich schwerer, die Karte zu lesen und den Weg zu finden und gleichzeitig mit Speed über ver-sumpfte Feldwege zu fahren. Aber es macht einen Heidenspaß, obwohl es anstrengend ist! Als kleines Gim-mick wurden 2 Flussüberquerungen mit Fähren eingebaut. Dieses brachte die Teilnehmer wieder zusammen und sorgte bei den ganz Wilden natürlich etwas für Frust. Einige hatten die Fähren jeweils um wenige Sekunden verpasst und mussten entsprechend warten.

Nach der finalen Fähre konnte man schnell sehen, wer gewinnen wollte. Benchmark waren ganz klar

die Rally-200-Modelle und die getun-ten Vespas.

Wir kommen nachmittags heile und total dreckig, aber ohne Unfall oder Panne an. Einer der englischen Teilnehmer ist leider auf einem Feldweg gestürzt, glücklicherweise ohne Verletzung.

Um 17.00 Uhr erfolgt die Siegerehrung, die Gewinner kommen aus Holland, und anschließend beginnt der Abend mit einem Barbecue. Wir brechen gegen 19.30 Uhr auf Richtung Heimat.

Ein sehr interessantes Veranstaltungskonzept, das man in Deutschland leider so bis jetzt noch nicht findet. Vielen Dank an das Maskes Team. Gerne noch einmal (vielleicht mit weniger Matsch).

Jörg Hemker
Vespa Classic Freunde Münster

Taunusvespen rollern durchs Rhein- und Moseltal

Start war in Hofheim im Taunus. Dort gab es für alle Teilnehmer eine Willkommenstüte mit Frühstückssnack und ein paar kleinen Überraschungen. Das exklusive Beinschildbanner der Fahrt war ebenfalls darin. Um 9:00 Uhr starteten wir dann durch den Rheingau Richtung Eltville, Rüdesheim, Loreley. In St. Goar wurde eine kurze Pause gemacht. Von dort weiter nach Koblenz zum Deutschen Eck. Hier hatten wir ca. 1 ½ Stunden Aufenthalt, um uns zu stärken und die Beine zu vertreten. Von dort bogen wir in das wunderschöne Mo-



seltal ein. Die dichte Bewölkung hatte sich verzogen, und die Temperaturen waren wunderbar warm. In Cochem machten wir nochmals halt und konnten uns eine Stunde das schöne Moselstädtchen ansehen. Jetzt noch eine Stunde Fahrt bis Bernkastel Kues. Ziel ist die Waldschenke mit Herz über den Dächern des wunderschönen



Ortes. Das Lokal liegt inmitten der Weinberge mit einem zauberhaften Blick ins Moseltal. Dort wurden die Zimmer in verschiedenen umliegenden Orten zugewiesen. Diese wurden bezogen und wir trafen uns später wieder. Das Spanferkel vom Holzkohlegrill war ein Traum. Wir wurden von Ricarda und Norbert, die Wirte der Waldschenke, gut umsorgt. Nach dem Essen startete DJ Norbert sein Programm. Es wurde viel gesungen, getanzt und gelacht bis lange nach Mitternacht. Morgens trafen wir uns wieder zum leckeren Weißwurstfrühstück. Danach war noch etwas Zeit, sich das schöne Bernkastel anzuschauen. Es hatte angefangen zu regnen. Die Heimfahrt ging dann über Flughafen Hahn, Rheinböllen, Bacharach bis Bingen. Hier hörte es zu reg-

nen auf. Mit der Fähre ging es nach Rüdesheim und zurück nach Hofheim. Eine perfekte Tour, mit wundervollen Leuten, ohne Pannen liegt hinter uns. Wir werden die Tour nächstes Jahr wieder veranstalten. Danke an alle Teilnehmer.

Stefan Wilhelm
VC Taunusvespen



VC Rothenburg beim Stelldichein der Vereine

Anfang November war der Vespaclub Rothenburg ob der Tauber auf Initiative der Stadt wieder mit einem Stand in der Schranne unter dem Motto „Stelldichein der Vereine“ vertreten. Die Bevölkerung, Mitglieder und Interessierte waren herzlich eingeladen, und es wurde viel fachgesimpelt und in alten Zeiten geschwelgt.

Neben alten und neuen Vesparollern wurden Filme von Ausfahrten und Aktivitäten des

Vereins gezeigt. Reges Interesse fanden auch die Unternehmungen des Vereins wie z.B. das Anrollen so-



wie etliche Fahrten zu befreundeten Clubs in ganz Deutschland. Ein besonders Highlight war die Fahrt zu den Vespa World Days. 2015 ging die unvergessliche Reise über neun Tage nach Kroatien.

Der Verein kann nun schon auf 54 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Alle Mitglieder und Freunde freuen sich schon auf das Jubiläum „55 Jahre Vespaclub Rothenburg“ im nächsten Jahr.

Rolf Griefsmeier



Roststopper

Fertan Rostumwandler	30ml, 250ml, 1000ml
Owatrol Öl	125ml, 500ml, 1000ml
Pelox RE Rostentferner	250g, 1000g
Brunox Epoxy Rostsanierer	250ml, 1000ml
Oxyblock	250ml, 500ml, 1000ml
Korroless	375ml, 750ml
Kovermi Rostkonverter	100ml, 250ml, 1000ml



Karosserie- werkzeuge

Ausbeulhämmer und -fäuste, Blechschere, Absetz-/Lochzangen, Abkantbänke, Sickenmaschine, Stauch/Streckgerät, Ledersäcke, Karosserieblech verzinkt 100x75cm, Karosseriezinn, Drahtbürsten, Schleifscheiben

Motor- und Getriebeöl

für Oldtimer und Youngtimer von Millersoils

Die erste Liebe vergisst man nicht...



Achs- und Chassislacke

diverse Farben und Qualitäten, sehr hohe Festigkeit, sehr guter Rostschutz, z.T. auch vollkommen glatt mit dem Pinsel auftragbar

Speziallacke

benzin-/ öl-/ hitzefeste Lacke, auch für Tanks

Hohlraum- und U-Schutz

Mike Sanders Fett, Hohlraumwachs, Fluid-Film Kriechöl



KORROSIONSSCHUTZ DEPOT®

Fachhandel für Rostschutz und Fahrzeugrestaurierung

Korrosionsschutz - Depot, Dirk Schucht, Friedrich-Ebert-Str. 12, D - 90579 Langenzenn
Tel.: (0049) 09101 / 6801, Fax: (0049) 09101 / 6852, www.korrosionsschutz-depot.de



Die Uhrzeit: 9.57.40 – Die Rally läuft. Noch 20 Sekunden und ich muss die Lichtschranke passieren. Eigentlich war meine Startzeit 9.28 Uhr, doch die Kollegen vom Vespa Club Wien, der die 5th Austrian Vespa Rally des Vespa Club Austria ausrichtet, hatten technische Probleme. Das kenne ich. Das gleiche Problem hatten wir bei der German Vespa Rally. Dann verschieben sich halt alle Startzeiten um eine halbe Stunde. Macht nichts. Ich bin bereit.

9.57.52: Ich lasse die Kupplung kommen und fahre los. Die 28 Starter vor mir haben sechs bis acht Sekunden benötigt, um durch den Bereich, in dem man nicht fußen darf, zu kommen.

9.58.00: Ich passiere die Lichtschranke. Auf meiner Uhr, die ich vorher mit der offiziellen Zeit abgeglichen habe, ist es jedenfalls 9.58.00. Ob es 9.58.00.00 war, weiß ich nicht. So genau ist meine Uhr nicht. Jede Abweichung gibt Fehlerpunkte. Ist mir egal, ich muss jetzt erst einmal durch den Parcours. Erst eine Rechtskurve, dann eine Linkskurve. Verdammte Kurven sind enger, als sie aussehen. Aber zu schaffen. Ohne Fehler gehe ich durch den Parcours in 18

Sekunden. Die Zeit schreibe ich mir auf, denn heute Abend muss ich nochmals dadurch – in 18 Sekunden.

Dann geht es auf die Strecke. Wir fahren zu dritt. Das Wetter ist perfekt: Bei 24 °C und Sonnenschein führt uns das Roadbook etwa 140 km durch den Wienerwald und das Tullnerfeld bis Maria Anzbach/Neulengbach. Bei den Stampchecks holen wir uns die Stempel ab, in Maria Anzbach müssen wir wieder durch einen Parcours und können uns anschließend mit einem Mittagessen stärken. Wir fahren durch Ebenen und durch die Berge. Die Landschaft ist fantastisch, der Spaß riesig.

Gegen 18 Uhr erreichen wir den Zielfahrtplatz. Um 18.28.00 muss ich in 18 Sekunden nochmals durch den ersten Parcours. Und auf den letzten Metern reißt der Kupplungszug. Mist! Werkzeug und Kupplungszug haben wir dabei. Ich habe noch 20 Minuten. Und ich habe gesehen, dass Bernd Kübler auch schon da ist. Also bitte ich kurzerhand Bernd um Hilfe. Wir hätten das sicherlich auch geschafft, aber der Profi ist einfach schneller. Nach zehn Minuten ist meine Rally wieder einsatzbereit. Danke Bernd!

VC Aus VC Wie zur Ra Kloster





tria und en laden ly nach neuburg

Den ersten Tag lassen wir zünftig beim Heurigen ausklingen. Österreichischen Gaumenschmaus genieße ich ebenso wie die Gespräche mit den anderen Fahrern. Insgesamt 65 Fahrer aus Deutschland, Ungarn, Slowenien, Italien und Österreich nehmen teil.

Alle sind am nächsten Morgen wieder pünktlich am Start. Nach der Gleichmäßigkeitsprüfung geht es diesmal nur etwa 70 km durch Wien und Weinberge. Mit einer Fähre setzen wir über die Donau – und dann sind es nur noch ein paar Meter bis zum Ziel.

Platz 47. Da ist noch Luft nach oben. Macht aber nichts. Ich hatte zwei tolle Tage, bin wunderschöne Strecken gefahren, habe nette Leute getroffen und die österreichische Gastfreundschaft genossen. Ein großes Lob an den Vespa Club Austria und den VC Wien: Das war eine perfekt organisierte Veranstaltung.

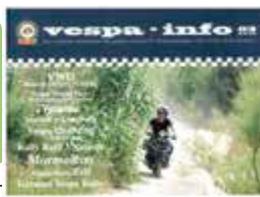
Silke Laufkötter
Rollerfreunde Vest Recklinghausen

KOMMENTAR

Sportliche Fairness?!

Bei einer der Stempelkontrollen mussten die Fahrer darauf achten, dass sie nicht vor der auf ihrer Stempelkarte angegebene Zeit von dort weiterfahren. Darauf wurde bei der Fahrerbesprechung ausdrücklich hingewiesen. Alle Fahrer haben sich daran gehalten – bis auf zwei. Diese haben entsprechende Strafpunkte kassiert und daraufhin Einspruch erhoben. Dadurch endete eine wunderbare Veranstaltung mit Diskussionen und Missstimmung. Der Vespa World Club (VWC) hat im Nachhinein den Einsprüchen entsprochen, so dass die beiden Fahrer in der Wertung deutlich bessere Plätze erzielen konnten. Die 63 Fahrer, die sich an die Regeln gehalten haben, werden damit meines Erachtens bestraft. Es gebietet die sportliche Fairness, auch einzusehen, dass man Fehler gemacht hat, und nicht den Klageweg zu bestreiten. Als Konsequenz daraus überarbeitet der VWC das Regelwerk. Das ist begrüßenswert, denn schließlich ist ein eindeutiges Regelwerk Basis jedes sportlichen Wettkampfs.

Silke Laufkötter



German Vespa Rally

Claudio Cesa, Präsident Vespa Club Schweiz

MARCO MEIER UND ICH PLANTEN ALS ERSTE SCHWEIZER AN EINER OFFIZIELLEN VESPA RALLY DES VESPA WORLD CLUB TEILZUNEHMEN. SOWOHL DER VC ITALIEN ALS AUCH DER VC AUSTRIA UND DER VC DEUTSCHLAND HATTEN SOLCHE ANLÄSSE BEREITS ORGANISIERT UND DURCHGEFÜHRT.

Und da ich schon mal angefragt worden war, ob der VC Schweiz auch so eine Veranstaltung durchführen möchte, planten wir nach Heddesheim in der Nähe von Mannheim zu fahren, um mitzuerleben, was der Reiz einer solchen Veranstaltung ausmacht.

Marco musste absagen, so dass ich am Freitagnachmittag meinen Anhänger mit meiner GTS belud und Richtung Deutschland losfuhr. Voll und ganz meinem GPS

vertrauend kam ich nach fünf Stunden in meinem Hotel an, machte mich frisch und fuhr zum Veranstaltungsort in Heddesheim. Der VC Mannheim war der gastgebende Club, der in einer offenen Halle eine Oldtimer Ausstellung präsentierte, für die Verpflegung zuständig war und für die Durchführung dieser dritten German Vespa Rally besorgt war. Dem VC Mannheim gehört an dieser Stelle ein Lob und Dank. Die Temperaturen an diesem Abend waren schweisstreibend und nach einigen Kühlgetränken und netten Gesprächen mit alten und neuen Bekannten versuchte ich in einem brütend heissen Zimmer zu schlafen. Schliesslich wollte ich am nächsten Tag diese Rally fit beginnen.

Eine Vespa Rally ist eine Veranstaltung, die vom Vespa World Club initiiert worden ist und sowohl touristische als auch sportliche Elemente kombiniert. Die touristische Komponente besteht darin mit zwei Aus-

fahrten, bei welchen man einem Roadbook folgt, die Schönheiten der Gegend kennenzulernen.

Die sportliche Komponente besteht darin vordefinierte Strecken auf Zehntelsekunden genau abzufahren.

Der Samstagmorgen begann mit einem leckeren Frühstück am Tisch des Team Austria, die im gleichen Hotel nächtigten und aus Werner, Peter und Barbara, der aktuellen Präsidentin, bestand.

Danach fuhr ich zur Halle, bei welcher gestartet wurde und wo auch die erste sportliche Prüfung stattfand. Nach einer Begrüssung des Teilnehmerfeldes mit FahrerInnen aus England, Luxemburg, Italien, Deutschland und Österreich durch Uwe, den Präsidenten des VC Deutschland, erhielt ich mein Roadbook. Die 37 TeilnehmerInnen begannen nun mit einer leichten Anspannung das Roadbook in selbstgefertigte



26

8./9. August 2015



oder professionellen Halter zu klemmen, einzuführen oder aufzuspannen. Und bereits hier erkannte ich meine schlechte Vorbereitung.

Ich klemmte mit zwei Klammern die rund 20 A5 Seiten hinter meine Scheibe. Das musste reichen!

Und dann erblickte ich die Strecke, die es auf Zeit abzufahren galt. Fahrtechnisch wenig anspruchsvoll, aber trotzdem mit Lichtschranken versehen.

Man musste zur vorgegebenen Startzeit die eine Lichtschranke durchfahren, dann um

einige Hütchen kurven und dann eine zweite Lichtschranke passieren.

Eigentlich nicht so schwierig. Aber das Prozedere musste nach der Zieleinfahrt wiederholt werden und dann musste man genau zur gleichen Zeit nach dem Umkurven der Hütchen wiederum die Zeitschranke passieren. Und das Ganze wurde dann während der Tour und am nächsten Tag wiederholt. Deshalb hielt das Fahrerfeld also modernste Stoppuhren in den Händen, machte einen Zeitabgleich und montierte diese Stoppuhren auf Gestängen und Halterungen aller Art.

Auch hier war meine Vorbereitung erbärmlich. Meine mitgebrachte Stoppuhr war museumsreif und nicht für solche Zeitmessungen gemacht. Ich entschloss mich mich somit auf mein Zeitgefühl zu verlassen.

Ich startete mit der Nummer drei hinter Uwe und Sigrid und durfte mich anhängen. Bald begriff ich die Art und Weise wie das Roadbook zu lesen war und fuhr mit den beiden vollwertig mit.

Der erste Tag führte uns auf 170 Kilometern von Baden Württemberg nach

27



Hessen und in die Rheinland Pfalz. Historische Städte wie Worms, Speyer und das schmucke Schwetzingen wurden durchfahren. Wir rollerten durch flache Weiten mit Getreidefeldern, kurvten in den Weinbergen des Zellertales umher, besuchten das Carl Benz Museum in Ladenburg um danach wieder nach Heddeshheim zurückzukehren.

28

Unterwegs fuhr man Kontrollstellen an,

die die persönliche Teilnehmerkarte mit Kleberquittierten und uns auch mit Wasser versorgten. Dies war auch nötig, denn der Samstag war ebenfalls erdrückend heiss. Auch gab es einen längeren Mittagshalt in Bad Dürkheim – das Discounter Sandwich hingegen konnte mit der fantastischen Landschaft definitiv nicht mithalten.

Grundsätzlich hätte ich mir einige Stopps an einigen reizvollen Stellen mehr gewünscht. Eine kleine Weinprobe beim Winzer, ein feines Gelato am Marktplatz oder ein Zvieriplättli beim lokalen Bauern. Das hätte diese Ausfahrt zum absoluten Knaller gemacht.

Ein Teilnehmer ging am Samstag anfänglich verloren. Er tauchte an den ersten Kontrollposten nicht auf. Die Organisatoren befürchteten schon das Schlimmste.

Der Grund seines Fernbleibens war jedoch ganz anderer Natur. Er hatte das Roadbook vom Sonntag montiert und fuhr am Samstag die Sonntagsroute. Dass er am Sonntag dann einen gewissen Vorteil hatte, war nicht zu leugnen!

Nach der Zieleinfahrt fuhr ich mit meinem untrüglichen Zeitgefühl durch die Lichtschranken und schloss danach bereits Wetten ab, dass mein Name auf der Rang-

liste den letzten Platz belegen würde. Doch auch die beiden Luxemburger nahmen die Zeitmessungen nicht so genau, so dass ich mir nicht ganz deplatziert vorkam.

Der einzige teilnehmende Italiener hingegen darf als ambitionierter Sportfahrer bezeichnet werden, der nach Deutschland gekommen war um zu siegen. Sein Gesicht zeigte selten ein Lächeln und mit einer gewissen Überheblichkeit erklärte er mir, dass sich die Veranstalter nicht an das Reglement hielten, denn das Fahren mit kurzen Hosen und T-shirts sei nicht erlaubt. Tatsächlich düsten einige TeilnehmerInnen in Sommerkleidung am Samstag umher. Und hier erlebte ich mich in eine bereits vergessen geglaubte Zeit zurückkatapultiert. Früher durfte man nicht mit Jeans und T-shirt ans Gala Diner der int. Vespatreffen – heute darf man nicht entscheiden mit welchen Kleidern man in welchen Temperaturen durch die Gegend brausen darf.

Am Abend wurde uns ein tolles Nachtessen auf schön dekorierten Tischen serviert. Das hatten wir uns aber auch redlich verdient und auch der Flüssigkeitshaushalt musste ergänzt werden. Danach wurde die Rangverkündigung der Vespa Rally 2014 durchgeführt. Dies geschah das erste Mal nicht in

Italien und erklärte dann auch warum immer der gleiche Italiener mit einem aufgesetzten Lächeln die Preise für seine Landsmänner abholen durfte. Vespa ist Italien und umgekehrt, und wenn halt die Veranstaltung (auch wenn es die Preisverleihung ist) nicht in Italien stattfindet, dann fahren wir halt nicht hin. So ähnlich kam mir das vor!

Der Abend verlief danach äusserst angenehm. Die Stimmung war gemütlich, und ich unterhielt mich bestens.

Die Hitze und die Fahrt hatten mich aber leicht mitgenommen, so dass ich nicht allzu lange sitzen blieb.

Der Sonntag begann ähnlich wie der Vortag und die Route führte uns auf etlichen Kurven durch den Odenwald. Nach viel Grün durch-

querten wir die Stadt Heidelberg um danach in Ladenburg durch die Fussgängerpassage zu rollern.

Zur Mittagszeit trafen wir wieder auf dem Zielgelände ein. Der touristische Teil war somit abgeschlossen, und ich werde diese beiden Fahrten in bester Erinnerung behalten. Der sportliche Teil verlangte von mir mein Zeitgefühl nochmals zu aktivieren und dann war auch das geschafft. Diesem Teil stehe ich mit einer gewissen Skepsis gegenüber, denn ich empfinde dieses Zeitfahren nicht als Sport. Aber das liegt wohl daran, dass für mich Vespa und Trial oder Gymkhana noch nie zusammengepasst hat.

Danach gab es Grilliertes in Brötchen und kühle Getränke und wir mussten uns gedulden, bis um vier Uhr Uwe und Marco

Manzoli vom Vespa World Club die Ranglisten vorlasen. Ich platzierte mich im zweiten Drittel, und das freute mich. Der verbissene Italiener gewann nicht, und das freute mich auch.

Danach nahm ich von alten und neuen Freunden Abschied und fuhr dem Gewitter entgegen in die Schweiz.

Unterwegs hatte ich genügend Zeit das Wochenende und die Erlebnisse nochmals durchzugehen.

Eine deutsche Vespa Rally habe ich besucht, und ich werde es mir nicht nehmen lassen eine österreichische oder ital. Rally zu besuchen.

Und billige Stoppuhren mit ganz vielen Funktionen gibt es sicher auch im Media Markt!



Kein Hirsch ist gerne alleine!!

Restaurant Hirschen

Brauerstrasse 80 | 8004 Zürich | Telefon 044 241 43 71



29



Enduro-Lauf in Pfungstadt treibt den Adrenalinspiegel hoch

Wie auch im vergangenen Jahr hat sich eine kleine Truppe Rollerfahrer Anfang Oktober bei der Enduro-Zuverlässigkeitsfahrt des MC Pfungstadt eingefunden. Diese Veranstaltung zählt bereits zur Vespa-Sportmeisterschaft des VCVD 2016. Trotz oder gerade wegen der kleinen Kullerräder sind wir immer wieder gern gesehene Gäste dieser doch eher für Motorräder organisierten Veranstaltung.

Am Samstag brachten wir vier Fahrer (Bernd Kübler, Günther Kübler, Heiko Weber und ich) die Papier- und technische Abnahme ohne Probleme hinter uns. Die Roller kamen in den Parc Fermé (nur gucken, NICHT anfassen) und mussten draußen übernachten. Fahrer und Helfer

(Ulf Boller und Manfred Brandt) ließen den Abend bei Mantaplatte und isotonischen Hopfengetränken im beheizten Festzelt gemächlich ausklingen.

Sonntag ging es dann zur Sache. Nach der letzten Fahrerbesprechung durften wir unsere Roller zur vorgegebenen Startzeit zum Vorstart schieben (anlassen verboten). Spätestens mit Erreichen der Startzeit stieg bei allen Beteiligten der Adrenalinspiegel. Innerhalb einer Minute musste der Roller gestartet, das Licht eingeschaltet und die ersten 20 Meter mit Motorkraft unter die Räder genommen werden. Leider klappte das nicht bei allen problemlos, Heiko musste die ersten Strafpunkte in Empfang nehmen.



Die folgenden 6 Wertungsprüfungen (abgesteckte Strecken auf Feldern und Crossstrecke) mussten von uns fünfmal durchfahren werden, jeweils unter Einhaltung der vorgegebenen Zeit. Zusätzlich gab es noch eine Gleichmäßigkeitsprüfung, einen Geländeslalom und eine Beschleunigungsprüfung.

Zwischen den einzelnen Durchgängen wurde getankt und die Kraftreserven mit Banane, Müsliriegeln und alkohofreien Getränken aufgefüllt. An dieser Stelle konnten wir Fahrer uns auf unser Serviceteam Mani und Ulf bedenkenlos verlassen. Frisch gestärkt gingen Fahrer und Roller in die nächste Runde.

Letztendlich haben wir alle das Ziel erreicht, wobei Fahrer und Roller ohne größere Blessuren davongekommen sind. In der Rollerwertung belegte Günther vor mir, Heiko und Bernd den ersten Platz. Als 9., 13., 30. und 41. in der Gesamtwertung brauchten wir Rollertreiber uns inmitten der Motorradphalanx nicht verstecken!

Wir kommen im Oktober 2016 wieder nach Pfungstadt.

Till Kleinschmidt
Sportkommissar

MC Ruhrtal richtet auch den 3. und 4. Lauf zur Trialmeisterschaft aus

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, als in Schwerte die beiden letzten Läufe zur deutschen Trial-Meisterschaft 2015 am 27.09.2015 vom MC Ruhrtal ausgerichtet wurden.

In den Wertungsklassen A und B starteten insgesamt 10 Fahrer die, wie mittlerweile schon vom MC Ruhrtal gewohnt, in einem hervorragenden Gelände mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Fahruntergründen abgesteckte Sektionen zu bewältigen hatten.

Alle Fahrer meisterten geschickt die Geländeschrägen und eng gesteckten Kehren, wobei auch mal der Ganzkörperbodenkontakt zu bestaunen war.

Apropos bestaunen!

Das alles konnten wir Zuschauer in einer schon fast gemütlichen und familiären Atmosphäre von der Bierzeltbank aus genießen. Näher geht es kaum noch!! Glückwunsch an alle Trial-Fahrer für die erfolgreiche Saison 2015. Die Platzierungen der beiden Läufe sind im Internet unter www.vcvd.de --> Reiter Downloads zu finden. Ein herzliches Dankeschön an den MC Ruhrtal und allen Helfern für die Ausrichtung der Sportveranstaltung. Das war ein schönes Trial-Treffen.



Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr hat der MC Ruhrtal die Sportfahrer zu Trialläufen nach Schwerte geladen.

Susanne und Michéle Neugebauer
1. MSC Lehrte

Anzeige



KÜBLER

alles für Rollerfreunde



Bremen ist Gastgeber der 4. German Vespa Rally 2016

Am 13. und 14. August 2016 findet die 4. German Vespa Rally des VCVD im Bremer Umland statt. Die Bremer Vespa-Freunde sind mit Planung und Organisation so weit fortgeschritten, dass wir, wie in den vergangenen Jahren, mit einer interessanten und gut strukturierten Veranstaltung rechnen können.

Zur Erinnerung: Die German Vespa Rally ist eine Touristikveranstaltung mit sportlichen Akzenten, die jedem Mitglied des Vespa World Club offen steht (also jedem VCVD-Mitglied). Eine Verknüpfung mit der Vespa-Sportmeisterschaft ist nicht erforderlich, aber möglich.

Wir hoffen, auch in 2016 wieder zahlreiche TeilnehmerInnen bei dieser außergewöhnlichen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.



Und wie geht`s weiter? Aussichten für das kommende Jahr

Da die Teilnehmerzahlen an den Sportveranstaltungen 2015 doch recht überschaubar waren und von potentiellen Fahrern der Wunsch der besseren Planbarkeit geäußert wurde, möchten wir einen Umriss der geplanten bzw. in Frage kommenden Veranstaltungen für 2016 darstellen. Die angeführten Veranstaltungen sind nicht in Stein gemeißelt! In vielen Fällen sind wir noch in der Vorplanung, teilweise ist noch nicht einmal klar, ob die Veranstaltung überhaupt stattfindet. Ihr sollt einfach nur eine grobe Idee der Möglichkeiten in 2016 bekommen.

Deutsche Vespa Turniermeisterschaft:

28. oder 29.05.2016	30 Jahre VC Oldenburg noch nicht bestätigt
27. oder 28.08.2016	65 Jahre VC Hagen noch nicht bestätigt
Datum?	VC Elm Bereitschaft signalisiert

Deutsche Vespa Trialmeisterschaft:

Evtl. Mai	MC Ruhrtal Doppellauf angekündigt
Evtl. September	MC Ruhrtal Doppellauf angekündigt

Deutsche Vespa Sportmeisterschaft:

11.10.2015	MC Pfungstadt, Endurolauf Wertung für 2016
Evtl. Ende April	MSC Porz, Kölner Kurs noch nicht bestätigt
Evtl. Anfang Mai	MSC Selztal, Orifahrt noch nicht bestätigt
13. und 14.08.2016	Bremer Vespa-Freunde, 4. German Vespa Rally; bestätigt
27.08.2016	Venlo, Grasbahnrennen noch nicht bestätigt
16. und 17.09.2016	Linz, Austrian Vespa Rally Option
September	Liedolsheim, Rennen noch nicht bestätigt
Best Trial	
Best Turnier	

Wie ihr seht, ist der Kalender gut gefüllt. Nun aber ran!

Bernd Nicodemus
Till Kleinschmidt
Sportkommissare

Bremsflüssigkeit wechseln – aber richtig!

Warum muss Bremsflüssigkeit in regelmäßigen Abständen getauscht werden?

Bremsflüssigkeit ist „hygroskopisch“, also wasseranziehend. Das Konzept einer hydraulischen Bremse ist, dass der Druck, welcher an der Bremspumpe auf die Bremsflüssigkeit aufgebaut wird, wenn der Hebel gezogen wird, in gleichem Maße auf die Kolben der Bremszange übertragen wird. Die Flüssigkeit selber soll also möglichst keine Kräfte aufnehmen und sich vor allen Dingen nicht komprimieren lassen.

Wenn die Bremsflüssigkeit durch starkes und anhaltendes Bremsen heiß wird, können bei zu großem Wasseranteil Dampfblasen entstehen. Diese lassen sich komprimieren und die Wirkung der Bremse lässt nach bzw. versagt komplett.

Dass Feuchtigkeit überhaupt in die Bremsflüssigkeit gelangen kann, liegt an den Anforderungen an die Leitung: Die Bremsleitung muss wegen der Bewegungen des Rades durch Federung und Lenkung flexibel sein und besteht deswegen aus einem beweglichen, aber eben nicht ganz dichten Material.

Eine generelle Regel ist, dass Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre getauscht werden sollte.

Unabhängig vom Tausch der Flüssigkeit, sollte jeder Fahrer regelmäßig einen Blick auf das Schauglas an der Bremspumpe werfen:

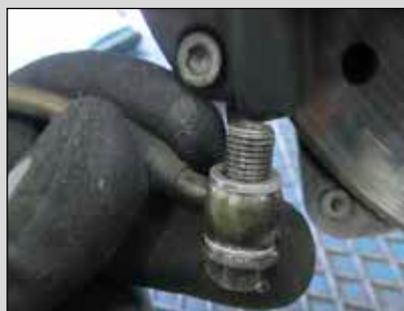
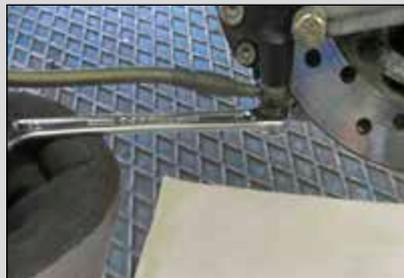


Der Pegelstand der Bremsflüssigkeit sollte sich nie verändern. Wenn er sichtbar gesunken ist, muss sofort der Fehler gesucht werden. Ein Absinken des Standes

kann nur durch eine Undichtigkeit an Pumpe, Leitung oder Bremsattel entstehen.

Zum Wechseln der Flüssigkeit muss diese zuerst abgelassen werden. Es gibt verschiedene Methoden, die Flüssigkeit zu wechseln. Hier eine davon:

Zuerst den Bremsflüssigkeitskreislauf öffnen, indem man den Banjo von der Bremszange abschraubt (Achtung: vorher ein geeignetes Gefäß unterstellen).



Dann die Abdeckung des Ausgleichbehälters abschrauben:



Ausgleichsbehälter und Bremsleitung können nun komplett ablaufen.

Die Dichtung des Ausgleichsbehälters sollte nun mit Bremsenreini-

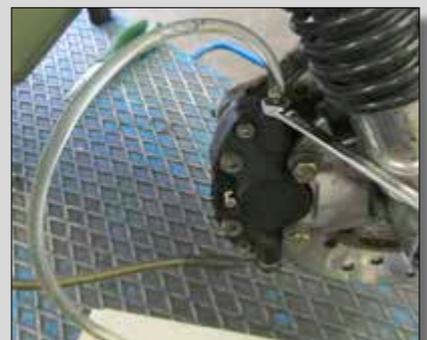
ger gewissenhaft gereinigt werden:



Um nun neue Bremsflüssigkeit in das System zu füllen, gibt es auch wieder verschiedene Methoden. Eine schnelle Methode ist das „Befüllen von unten“, wo der komplette Kreislauf über die Bremszange befüllt wird. Dazu muss eine Spritze mit ausreichendem Behälter für das ganze System, (120–150 ml Spritze) mit frischer Bremsflüssigkeit befüllt werden:



Dann die Bremsleitung mit neuen Dichtungen wieder an der Bremszange befestigen und den Schlauch von der Spritze zur Entlüftungsschraube verbinden:



Es ist sinnvoll, schon **vorher** einen M10-Maulschlüssel auf die Entlüftungsschraube zu stecken.

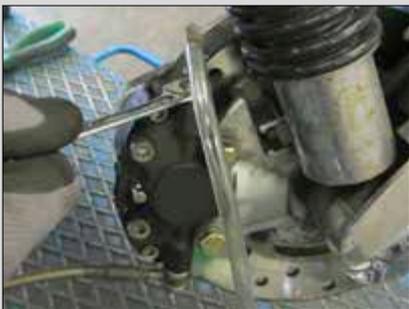
Die neue Bremsflüssigkeit kann nun langsam (!!) mit der Spritze in das System gedrückt werden.



Es empfiehlt sich, einen Lappen um den offenen Ausgleichsbehälter zu legen, damit eventuell überlaufende Bremsflüssigkeit nicht auf den Lack gelangt. Bremsflüssigkeit, die auf den Lack getropft ist, am besten sofort mit Bremsenreiniger abwaschen.

Entlüften:

Für den Entlüftungsprozess muss die Entlüftungsschraube über einen Schlauch mit einem Gefäß voller Bremsflüssigkeit verbunden werden:



Der eigentliche Prozess ist recht einfach:

- Entlüftungsschraube öffnen
- Bremshebel komplett durchziehen, dabei wird Bremsflüssigkeit durch das komplette System gedrückt – und aus der Entlüftungsschraube in den Schlauch.
- Entlüftungsschraube schließen
- JETZT erst den Bremshebel wieder loslassen.
- Der durch das Öffnen der Bremspumpe entstehende Unterdruck zieht neue Bremsflüssigkeit aus dem Ausgleichsbehälter in die Bremsleitung.
- Diesen Prozess wiederholen, bis nur noch blasenfreie Bremsflüssigkeit aus der Zange kommt und ein guter Druckpunkt am Bremshebel zu fühlen ist.

Zwischendurch das Auffüllen der Flüssigkeit im Ausgleichsbehälter



ter nicht vergessen! Wenn das Gefäß leer wird, gelangt Luft in die Leitung und das Entlüften beginnt von vorne.

Wenn die Bremsleitung fertig entlüftet ist, kann der Ausgleichsbehälter wieder verschlossen werden.

Wir empfehlen, die Bremse über Nacht unter Belastung stehen zu lassen:



Diese Behandlung hat zwei Vorteile: Mögliche Undichtigkeiten werden nun gnadenlos aufgespürt. Und sollte sich irgendwo noch eine kleine Luftblase versteckt haben, hat sie nun Zeit, durch die Leitung bis nach oben in den Ausgleichsbehälter zu wandern.

Friedemann Vorwerk
Vespa Club Celle

abgefahren... www.rollerladen.com

rollerladen Classic Line

Art.-Nr. 680504

35,- bzw 38,-
für Hoffmann

Feder 8" chrom
leicht verstärkt
(auch für Hoffmann
lieferbar)

Art.-Nr. V80203



129,-

Gepäckkorb Bigframe
deutsche Handarbeit
(Exklusiv bei uns)

Art.-Nr. V23014



39,-

Handgriffe mit
Hoffmann -
Emblem
D.: 21mm

Art.-Nr. V40200



15,-

Kronenmutter
Antriebswelle
VNA-Sprint
Deutsche
Fertigung

rollerladen Neuheiten & Bestseller

Art.-Nr. 050670



95,-

Tank V50
1. Serie mit
kurztem Rahmen
bis 1965

Art.-Nr. 790220



29,-

Kronenmutter -
schlüssel
Antriebswelle
VNA-Sprint

Art.-Nr. V80201



99,-

Gepäckkorb
Smallframe
deutsche Handarbeit
(Exklusiv bei uns)

Art.-Nr. AP3400



14,90

Handgriff
Handstarter Ape
Lampe Unten

Der Vespa- & Teile - Spezialist seit 1994

der
Tuning & Classic Parts
rollerladen

+ ein Poster für Deinen Kauf
mo. bis fr. 09⁰⁰ - 13⁰⁰ & 14⁰⁰ - 18⁰⁰ sa. 10⁰⁰ - 14⁰⁰
straubingerstr. 6a 84066 pfaffenberg tel. +49 8772 - 9 12 90

Die neuen Vespa-Kalender sind da: Monat für Monat ein Genuss

Kaum fangen im Herbst die Blätter an, von den Bäumen zu fallen, machen sich schon viele Menschen Gedanken um das neue Jahr. Im Supermarkt wachsen die Lebkuchen-Regale immer früher in die Höhe, und in

Buchhandlungen und Supermärkten überbieten sich die Kalenderanbieter mit den immer gleichen Motiven, die Sehnsucht wecken und Geborgenheit versprechen. Doch für uns Vespisten ist in der Regel nichts dabei.



Gott sei Dank gibt es einige versierte Fotografen unter den Scooteristen, die eben jene Lücke perfekt zu füllen wissen. Andreas Krenn ist beispielsweise einer von ihnen. Er lebt und arbeitet als Profifotograf in Linz (Österreich), und viele kennen ihn bereits von nationalen und internationalen Treffen, Rallys und sonstigen Veranstaltungen rund um die Vespa. Seine Bilder sind auch oft hier in Vespina zu finden.

Andi bietet einen besonderen Kalender: Mal abgesehen von einem normalen Jahreskalender (Januar bis Dezember) kann man bei ihm auch einen anderen Rhythmus bestellen! Wer mitten im Jahr Lust auf einen neuen Kalender an der

Wand hat, bekommt auch einen von Juni bis Mai. Oder Juli.

Der Kalender hat 13 Blätter auf 45 x 30 cm Fotopapier. Der Preis liegt bei 29 Euro pro Stück. Der Versand als versichertes Paket kostet 13 Euro von Österreich aus. Bestellen kann man ihn per E-Mail an andreas.krenn@liwest.at, Betreff Kalender 2016.



Auch die Vespafreunde Straubing sind wieder in Sachen monatlicher Verschönerung der Wände aktiv. Gemeinsam mit dem Regensburger Fotografen Christoph Gabler hat die Truppe um Jürgen Weber

zwölf Motive ausgesucht. Der Kalender 2016 ist nun der fünfte Scooter-Kalender in Folge.

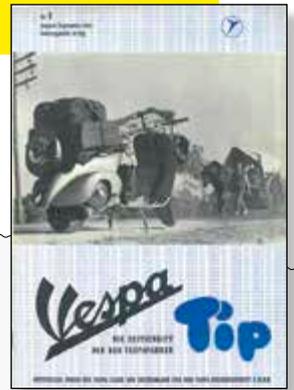
Die zwölf Motive zeigen die beliebten Italiener vor besonderen Natur- und Stadt-Kulissen. Wieder wurden ausgewählte Design-Klassiker stilvoll in Szene gesetzt und begleiten ihre Liebhaber durch das ganze Jahr. Der Kalender ist unter www.scooter-calendar.com zu bestellen und kostet 19,90 Euro zzgl. Versand.

Der dritte Kalender, den wir vorstellen wollen, kommt auch aus dem Süden der Republik. Die in München ansässige „Ves-

bar“, eine Mischung aus Café und Werkstatt, hat ihr Team und Freunde stilvoll mit viel klassischem Blech der italienischen Fortbewegungsschmiede in Szene gesetzt. Im Hochformat gestaltet unterscheidet er sich durch das Format von den anderen Kalendern. Auch finden sich hier pro Kalenderblatt mehrere Motive.

Der Kalender kostet 18,90 Euro zzgl. 4,90 Euro Versand. Er ist über die Homepage www.vesbar.de zu beziehen.





Entnommen aus dem ersten Vespa-Tip

Als Reprint im Sammelband 1 wieder erhältlich!!



Wie Pauline und Emil zu ihrer Vespa kamen

Die Sache begann ganz harmlos mit einem Winterspaziergang. An einem kalten Tage, an dem nur überdimensionierte Sportler oder Verliebte ihren heimischen Kamin oder Spirituskocher verlassen. Man schlenderte durch die Straßen der vermodernen Kleinstadt, und Emil träumte vom Sommer und einem Motorrad. Paulinchen (in Wirklichkeit ist sie sehr hübsch und modern, nur ihre Eltern waren es damals noch nicht, daher der etwas altmodische Name) dagegen träumte von einem neuen Kronleuchter in Verbindung mit dem nächsten Ersten. Dieweil spazierte man an einer Autoreparaturwerkstätte vorbei, in der weiland schon römische Kampfwagen repariert worden waren. Emil erwähnte nebenbei, daß man dort gebrauchte Motorräder billig kaufen könnte, zu einem Preis, der eventuell auch für ihn er-schwinglich wäre. Paulinchen jedoch machte sich absolut nichts aus Motorrädern und mit einer ungeahnten Rhetorik ließ sie mehrere hochkultivierte Schimpfreden von Stapel. Sie tat das so reizend, daß Emil nicht müde wurde, ihr dabei zu lauschen. Doch warf sie schließlich ihren Lockenkopf in ihren entzückenden Schwannenhals und folgte ihm.

Der freundliche Meister der Kraftfahrzeugkünste zeigte ihnen verschiedene Modelle, so zum Beispiel eine 750er BMW, offen-sichtlich noch aus der Ichthyosaurierzeit. Der Meister kommen-tierte, man solle noch vielleicht zwei Jahre warten, dann kämen die Herrschaften selbige geschenkt. Dann war da noch ein Vehikel mit dem ansprechenden Namen „Rinne“ garantiert aus der Tertiärzeit mit Holzgetriebe. Schließlich bemerkte der gute Meister, daß es besser und auf die Dauer vorteilhafter wäre, ein neues Motorrad zu kaufen, sofern die Herrschaften die vor-geschriebenen Raten einhalten könnten. Emil machte einen kurzen Überschlåg: Der Zahnarzt war noch mit drei Goldzähnen die Sache mit dem geplanten neuen Anzug . . . ; während also Emil angestrengt über den Fall „Raten“ nachdachte, entdeckte Paulin-chen etwas in Packpapier eingewickeltes. Und damit begann die Tragik: In diesem Packpapier hübsch und niedlich eingewickelt befand sich ein fabrikuener Roller. Frauen sind niemals neu-gierig, aber sie wollen immer alles genau wissen und bescheiden erkundigte sich der Meister, ob er ihn mal vorführen solle. Im gleichen Augenblick kam Emil aus der Welt der Raten in die „Roller“-! Da hört sich ja nun alles auf! Lieber kaufe ich mir einen Mix Fix mit Warmwasserbeleuchtung und Sandbremse oder bestenfalls noch ein Fahrrad, das ist wenigstens noch sportlich.

Inzwischen hatte der Meister das Rollerchen ausgepackt, und Paulinchen setzte sich darauf und war begeistert. „Eine Vespa, schau Emil, wie schön man da oben sitzt!“ Und wenn Paulinchen irgend wovon begeistert ist . . . also Emil könnte da ein Märchen erzählen. Emil sagte nur kurz und zackig „ohne mich“. Hier stritten zwei Welten, und wo zwei Welten streiten, da ist Hopfen und Malz verloren. Man ging nach Hause, jeder in seins. Man machte Pause, jeder für sich. Drei Tage lang.

Indessen war es Emils wachsamen Auge nicht entgangen, daß so ein Roller eigentlich ein nettes Fahrzeug sei. Er stellte sich vor, wenn Paulinchen und so! Bei diesem Gedanken wurde Emil sehr betrübt, sein Herz tat ihm weh, weil ohne Paulinchen alles traurig und leer ist. Emil schlich zwei Tage an der alten Werk-statt herum, stellte allen Rolleuren die tollsten Fragen, und machte endlich selbst eine kleine winterliche Spritztour. Diese war sehr kalt und hatte etwas Furchtbares zur Folge: Den schrecklichen Widerstreit im Maune, wenn er seine Überzeugung wanken sieht.

An diesem Abend knallte in dem kleinen Café neben der alten Werkstatt der Pfropfen einer Piccolo-Flasche: „Na, denn Prost, Paulinchen, auf den Roller!“ Und außerdem gab es noch einen sektpfropfenähnlichen Knall, bei dem die anderen Leute ver-ständnisvoll lächelnd zur Seite sahen.

(Personen, Handlung und vor allem der Ort sind frei erfunden, eine Ähnlichkeit mit lebenden Menschen und Begebenheiten wäre rein zufällig.)

Busse



(A.R.C. Madrid)

Weihnac



KlackUndDran.de ist ein Design-Schlüsselbrett.
Preis: 39,- €
Individuell oder von der Stange – immer ein Hingucker



SIP
Schlüsselanhänger
Preis 7,50 €
Das kleine Geschenk für Nebenbei



Clubtrend über Amazon
Schallplatten-Wanduhr
49,- €
Recycling mal anders



SIP
Blinkergläser LED
Preis: 139,- €
Immer gut gesehen werden

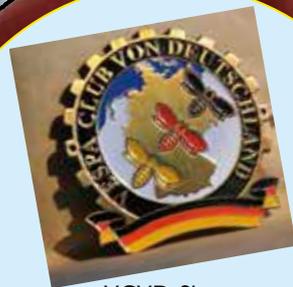
htsmarkt



VCVD-Shop
Manschettenknöpfe
Preis: 15,- €
Modisch gerade der letzte Schrei –
bei uns schon zu haben



Scooter Center
Handtuch
Preis: 29,90 €
Fürs Vergnügen bei den
VVD in St. Tropez



VCVD-Shop
Plakette
Preis: gold 10,- € altgold 15,- €
DER Klassiker!



Scooter Center
Bremshebelschloß – GRIP LOCK
Preis: 64,99 €
Für die Sicherheit bei den
VVD in St. Tropez



Beltart.de
Gürtelschnalle
Preis: 48,95
Damit alles bleibt,
wo es bleiben soll

Neues aus den Ortsclubs

Neuaufnahme:

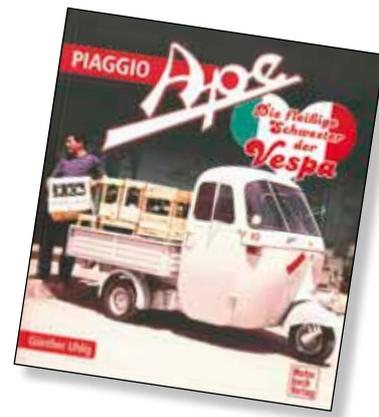
Vespa Club Potsdam, Erek Paschke, Gartenstr. 45, 14482 Potsdam, Tel.: 0157-86 18 48 80, E-Mail: info@vespaclub-potsdam.de; www.vespaclub-potsdam.de

Neuwahlen:

Bremer Vespa Freunde, I. Vorsitzender: Hugo Gomes; Clubanschrift: Hugo Gomes, Tilburger Str. 22, 28259 Bremen; E-Mail: hugomes@freenet.de; Internet: www.bremer-vespa-freunde.de

Vespa Club Hannover von 1950 e.V., I. Vorsitzender Sven Euler; Clubanschrift: Sven Euler, Tiefes Moor 76c, 30823 Garbsen

Piaggio Ape – Die fleißige Schwester der Vespa



Als Schwester der „Wespe“ (Vespa) stellte der italienische Hersteller Piaggio 1947 den Dreirad-Transporter »Biene« (Ape) vor. Entstanden in der entbehnungsreichen Nachkriegszeit, ist die Ape die letzte Überlebende einer mittlerweile ausgestorbenen Fahrzeuggattung. Und das nicht ohne Grund: Kein anderes Dreirad wurde in der Welt bis heute öfters gebaut. Nach seinen Bestsellern über die berühmtere Vespa

war es Zeit für Günther Uhlig, sich endlich der bislang zu Unrecht vernachlässigten Ape zu widmen.

Auf 255 Seiten stellt Uhlig das knuddelige Kultgefährt ausgiebig vor. Von den ersten Entwürfen Ende der 1940er-Jahre bis zum heutigen Modell, welches immer mehr auch auf Deutschlands Straßen zu sehen ist, werden sämtliche Modelle und Typen ausführlich vorgestellt und besprochen. Dazu



Gerd Möller †

Am 2. November 2015 ist unser Freund und Club-Kamerad, Gerd Möller, im Alter von 77 Jahren friedlich eingeschlafen und von einem langen Kampf gegen eine schwere Krankheit erlöst worden.

Wir behalten ihn voller Dankbarkeit in Erinnerung als den fröhlichen, starken, tatkräftigen Mann, der über Jahrzehnte den Vespa-Club Lübeck als vorbildlicher Sportwart und erster Vorsitzender geprägt hat.

Gerd und seine Frau Jutta, die 2014 verstarb, werden wir und mit uns viele Vespa-Freunde in ganz Deutschland nicht vergessen.

Gerd Podszuweit
Vespa Club Lübeck

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von



Gerd Möller

13. 10. 1938 † 2. 11. 2015

Claudia und Gunter mit Janne
Ingrid, Tatjana und Burkhard

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27. 11. 2015, um 12 Uhr in der St. Lorenz-Kirche auf dem St. Lorenz-Friedhof zu Lübeck, Steinrader Weg 18, statt.

Anstelle von freundlich zugedachten Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten des Vereins zur Förderung des Hospizes Rickers-Kock-Haus Lübeck e.V. bei der Evangelischen Bank eG, IBAN: DE75 5206 0410 0006 4260 69, Stichwort: Gerd Möller.

hat der Autor – wie auch schon in seinen vorangegangenen Büchern über die Vespa – nicht daran gespart, alle Kapitel mit tollen aussagekräftigen Bildern auszustatten. Selbst wer ein nicht ganz so ausgeprägtes Interesse an der Ape hat, wird über die

ziemlich einzigartige Auswahl der Fotos sehr schnell dem Charme des fleißigen Bienchens erliegen.

Mit Fug und Recht kann man behaupten, dass dieses Buch über die mittlerweile 70-jährige Geschichte der Ape Nachschlagewerk, Technik-Kompendium und Bildband zum Anschauen in einem ist. Und: Es ist einmalig, denn außer diesem Werk gibt es derzeit kein umfassendes Buch, welches sich mit nahezu allen Facetten des kleinen italienischen Lastenrollers auseinandersetzt.



Über den Autor ist bereits viel geschrieben worden. Günther Uhlig veröffentlicht seit den 1980er-Jahren regelmäßig Fachbücher, vornehmlich aus dem Zweirad- und Off-Road-Bereich. Zu seinen bekanntesten Werken gehören die Überarbeitung des Klassikers „Vespa mi amore“ und die Bilddokumentation „Vespa – die Geschichte des Kultklassikers im Bild“.

„Piaggio Ape – Die fleißige Schwester der Vespa“ erscheint im Motorbuch-Verlag und kostet 29,90 Euro (ISBN: 978-3-613-03801-1).

Adressänderungen:

Altmühltaler Rollercrew,
Lutz Stefan, Mühlacker 22, 85110
Kipfenberg, Tel.: 0160-99 82 70 45,
E-Mail: Mail.ARC@web.de

Vespafreunde Niederrhein,
Gerrit Termath, Damaschkestraße
39, 41517 Grevenbroich, E-Mail:
vfn@gtp.de

Nächste Vespina

Die nächste Vespina erscheint Anfang März 2016. Redaktionsschluss ist der 31. Januar 2016. Bitte bis dahin Bilder und Texte an redaktion@vcvd.de schicken!



Händlerverzeichnis

PLZ 1

Rollerhaus Zehlendorf

D&L Dechring u. Langer GmbH
Potsdamer Str. 35
14163 Berlin
Telefon: 0 30 – 80 90 27 87
Internet: www.rollerhaus.de
E-Mail: d-berlin@t-online.de

PLZ 4

Zweiradcenter Bücker

Piaggio-Vertragshändler
Johannisstr. 16
49074 Osnabrück
Telefon: 0 541 – 21 780
Internet: www.buecker.de
E-Mail: buecker@buecker.de

PLZ 5

Zweirad Kübler

Bernhard Kübler
Königswinterer Straße 1
53227 Bonn-Beuel
Telefon: 0 228 – 47 05 47
Internet: www.kuebler-bonn.de
E-Mail: b_kuebler@arcor.de

PLZ 6

PIAGGIO-CENTER STRACK



Kasinostraße 9
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 069-31 28 62
zweiradcenter-strack@t-online.de
www.motorroller-frankfurt.de

PIAGGIO
GRUPPE
VESPA
GILERA
SYM - Sachs
Tauris

PLZ 8

SIP Scootershop GmbH

SIP Scootershop GmbH
Graf Zeppelin Str. 9
86899 Landsberg am Lech
Telefon: 0 8191 – 96 999 60
www.sip-scootershop.com

PLZ 9

Scooter Center GmbH

Scooter Center GmbH
Kurt-Schumacher-Str. 1
50129 Bergheim-Glessen
Telefon: 0 22 38 – 30 74 30
www.scooter-center.com

Scooterpezzi

Leonardo Macaluso
Erich-Rockenbach-Str. 2
67671 Ludwigshafen am Rhein
Telefon: 0 621 – 670 34 66
www.scooterpezzi.com

der rollerladen

Karl-Heinz Scholze
Straubinger Str. 6a
84066 Pfaffenberg
Telefon: 0 87 72 – 9 12 90
www.rollerladen.com

Korrosionsschutz-Depot

Dirk Schucht
Friedrich-Ebert-Str. 12
90579 Langenzenn
Telefon: 0 91 01 – 68 01
www.korrosionsschutz-depot.de

Termine 2016:

Wann	was	wo	Info	Kontakt
09.04.	Customshow	Köln-Kalk	9. Scooter Custom Show des Scooter Centers	www.scootershow.de
10.04.	Anrollern	Gießen	Mittelhessisches Anrollern des Vespa Club Giessen	www.vc-giessen.de
 27. – 29.05.	Vespa-Treffen	Oldenburg	30 Jahre Vespa Club Oldenburg	www.vc-oldenburg.de
02. – 06.06.	Vespa-Treffen	St. Tropez (F)	Vespa World Days 2016	www.vespaclubdefrance.fr
09. – 12.06.	Vespa-Treffen	Zell am See (A)	7. Vespa Alp Days	Vespa Club Pinzgau; www.vespa-alp-days.at
25.06.	Rally	Straubing	3. Gäuboden Vespa Classic mit Teilnehmerbeschränkung	VespaFreunde Straubing, www.vespafreunde-straubing.de
08. – 10.07.	Vespa-Treffen	Voerde	15 Jahre „Los Piratos“ Voerde	www.lospiratos.de
17.07.	Vespa-Treffen	Weißenburg	Treffen der „Rocknrollers“ Weißenburg	www.facebook.com/Rocknrollers.Wug/
13. – 14.08.	Vespa-Rally	Bremen	4. German Vespa Rally der Bremer Vespa-Freunde und des VCVD	www.bremer-vespa-freunde.de www.vcvd.de
 26. – 28.08.	Vespa-Treffen	Hagen	65 Jahre Vespa Club Hagen	www.vespa-hagen.de
01. – 04.09.	Rundfahrt	Schweiz	Swiss Vespa 2016	www.swissvespa.ch
09. – 11.09.	Vespa-Treffen	Ath (B)	Belgian Vespa Days und Europameisterschaft Turnier	Vespa Club Ath, www.vespaclubath.be/
17. – 18.09.	Vespa-Rally	Linz (A)	6th Austrian Vespa Rally	www.vespaclub.at

Termine 2017:

22. - 25.06.	Vespa-Treffen	Celle	Vespa World Days 2017	www.vc-celle.de
--------------	---------------	-------	-----------------------	--

*Wir wünschen allen Clubs, ihren Mitgliedern und Familien,
dem Vespa World Club und seinen Dachverbänden, der
Firmenleitung und der Belegschaft der Firma
Piaggio und den Freunden in aller Welt*

MERRY CHRISTMAS AND A HAPPY NEW YEAR
BUON NATALE E FELICE ANNO NUOVO
PRETTIGE KERSTADAGEN EN GELUKKINK NIEUW JAAR
JOYEUX NOEL ET BONNE ANNEE
FELIZ NAVIDAD Y PROSPERO ANO NUEVO
FELIZ NATAL E PRÓSPERO ANO NOVO
FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

Vespa Club von Deutschland e.V.

Uwe Bödicker
Präsident
Bernd Nicodemus
Sportkommissar
Dennis Biesen
Vorstand Touristik

Tanja Schlemme
Vizepräsidentin
Till Kleinschmidt
Stv. Sportkommissar
Christian Laufkötter
Vorstand Kommunikation

ADAC

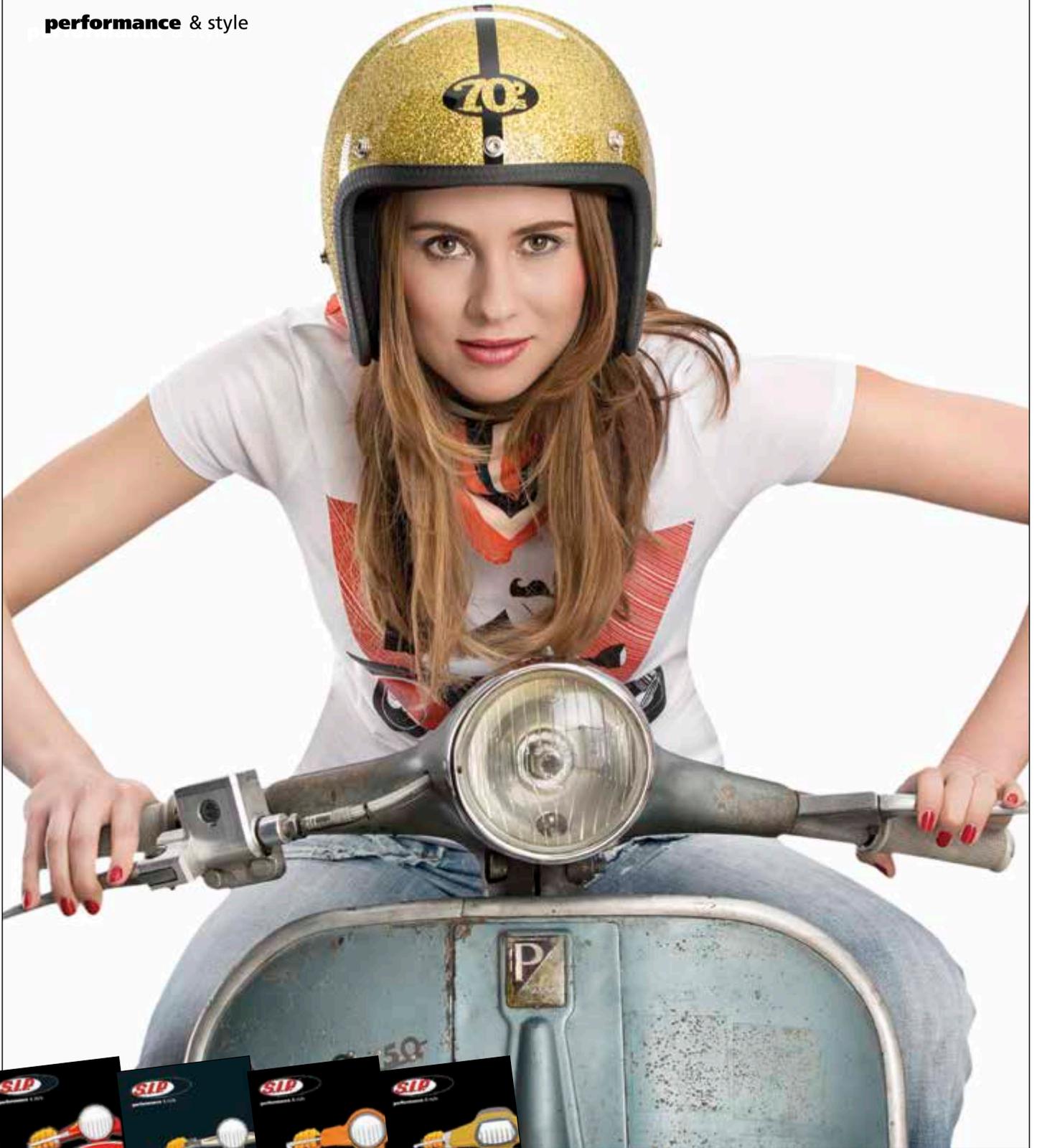


➤ **ADACPlus** Mitgliedschaft.
Weltweit sicher.

**Ein starker Partner für Ihre Mobilität!
Werden Sie jetzt ADAC**Plus** Mitglied über
Ihren Club.**

Mehr Informationen finden Sie unter www.adac.de/oldtimer
und im 14-tägigen ADAC Oldtimer Newsletter.

performance & style



Neues Update!

Jetzt Kataloge downloaden oder bestellen:

- > <http://bit.ly/katalogsip> KLASSIK VESPA KATALOG, 940 Seiten
- > <http://bit.ly/lambrettasip> LAMBRETTA KATALOG, 20 Seiten
- > <http://bit.ly/modernvespa13> MODERN VESPA KATALOG, 260 Seiten
- > <http://bit.ly/modernvespa15> MODERN VESPA Update, 68 Seiten

SIP TV Video Korsika Vespa Tour

- > <http://bit.ly/korsika-de>



www.sip-scootershop.com

